Allgemeiner
Anzeiger

für Rangsdorf www.rangsdorf.de | Groß Machnow www.grossmachnow.de | Klein Kienitz www.kleinkienitz.de

7. Dezember 2013 Nr. 12 – 17. Jahrgang – 49. Woche

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien auch im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sowie der Mitglieder der Gemeindevertretung Rangsdorf ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2014.

Bürgermeister
Klaus Rocher

Foto: Karin Schulze

Veranstaltungskalender der Gemeinde Rangsdorf

7. Dezember

19:00 Uhr – (Glüh)-Wein, Käse und Geschichten
Ein gemütlicher und geselliger Abend mit Geschichten am Kamin, wenn es draußen nass und ungemütlich ist. Eintritt incl. Antpastiplatte und ein Glas Wein od. Glühwein p. Person 25,00 € Kartenvorverkauf: Welfitt + Natur/ Dorfstraße 34/15834 Groß Machnow
Veranstaltungsort: Welfitt + Natur Zentrum für Gesundheit, Natur und Fitness, Dorfstraße 34, 15834 Rangsdorf; Tel. 033708 378252
Veranstalter: Welfitt + Natur Zentrum für Gesundheit

8. Dezember

15:00 Uhr – Kunstauktion
Carla Kniestedt (rbb) und Uwe Roß (Südring Center) versteigern rund 30 Bilder und Plastiken zu Gunsten der Galerie KUNSTFLÜGEL
AUKTIONSORT: Südring Center Rangsdorf | 15834 Rangsdorf | Klein Kienitzer Str. 2
Veranstalter: Die GEDOK- Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer, Gruppe Brandenburg e. V.

16:00 Uhr – Adventsmusik
In dulci jubilo - nun singet und seid froh! Unter diesem Motto singen und musizieren der Chor und Instrumentalisten der evangelischen Kirchengemeinde Rangsdorf. Herzliche Einladung zum Zuhören – und auch Ihr Mitsingen ist erwünscht! Der Eintritt ist frei.
Veranstaltungsort: Evangelische Kirche Rangsdorf, Kirchweg 1, 15834 Rangsdorf, Tel. 033708 20035

11. Dezember

18:30 Uhr – Für immer gesund und schlank
Du bist nicht schuld! Was uns dick und krank macht, und was wir mit einfachen Mitteln dagegen tun können. Bitte anmelden unter: welfitt@welfitt.de oder 033708 378 252
Veranstaltungsort: Welfitt + Natur Zentrum für Gesundheit, Natur und Fitness, Dorfstraße 34, 15834 Rangsdorf; Tel. 033708 378252
Veranstalter: Welfitt + Natur Zentrum für Gesundheit

13./14./15. Dezember

13./14. Dezember, 15 – 21 Uhr
15. Dezember, 15 – 19 Uhr – KUNSTMARKT im GEDOK-Haus
Künstlerinnen bieten Malerei, Grafik, Plastik, Keramik, textile Kunststücke und Gewebe an. Außerdem zu finden ist eine Auswahl an Kunstpostkarten und Kunstkatalogen.
Veranstaltungsort: Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf
Veranstalter: Galerie KUNSTFLÜGEL

13. Dezember

15:00 Uhr – Fotografie auf dem Kunsthof
Freitag/Samstag, 15– 21 Uhr, Sonntag, 15 – 19 Uhr. Ausstellung: ZEIT RÄUME – Fine Art Fotografie von Uwe Langmann. Das besondere Geschenk: Fotokunst zum Kaufen und Bestellen (Lieferung noch vor Weihnachten), hochwertige Fotografie-Bildbände, Bücher und Bildkalender zu günstigen Preisen, Kunstpostkarten, edle Weihnachtskarten
Veranstaltungsort: Seebadallee 50
Veranstalter: Fotografie Rangsdorf e.V.

13. Dezember

15 – 21 Uhr – Rangsdorfer Weihnachtsmarkt
Rangsdorfer Weihnachtsmarkt rund um die evangelische Dorfkirche

14. Dezember

13:30 Uhr – Glühweinwanderung zum Weihnachtsmarkt
Eine Wanderung über 10 km durch Rangsdorfs Winterlandschaft mit Glühweinausschank auf halber Distanz und Ziel am Weihnachtsmarkt in der Dorfmitte. Startgeld 5 Euro.
Start: Bahnhof Rangsdorf Ostseite
Veranstalter: Rangsdorfer Radtouren und Wanderungen, Tel. 033708 445040

15 – 21 Uhr – Rangsdorfer Weihnachtsmarkt
Rangsdorfer Weihnachtsmarkt rund um die evangelische Dorfkirche

15. Dezember

15 – 19 Uhr – Rangsdorfer Weihnachtsmarkt
Rangsdorfer Weihnachtsmarkt rund um die evangelische Dorfkirche

21. Dezember

14:00 Uhr – Große Weihnachtsfeier der Gemeinde Rangsdorf
Der Gemischte Chor Rangsdorf - GCR - unter der Leitung von Inka Hettfleisch wird wieder mit seinen Liedern, Soloauftritten und Rezitationen für weihnachtliche Stimmung sorgen. Danach wird die „Kleine Oper Zehlendorf", das sind vier singende Solisten mit Begleitung durch einen Pianisten, uns eine vergnügliche Stunde mit Operettenmelodien von Lincke, Kollo, Millöcker, Suppé u.a. zum Thema: „Ó Theophil - du fehlst mir so!" unterhalten.
Veranstalter: Behinderten- und Seniorenbeauftragter der Gemeinde Rangsdorf

19:00 Uhr – (Glüh)-Wein, Käse und Geschichten
Ein gemütlicher und geselliger Abend mit Geschichten am Kamin, wenn es draußen nass und ungemütlich ist. Eintritt incl. Antpastiplatte und ein Glas Wein od. Glühwein p. Person 25,00 € Kartenvorverkauf: Welfitt + Natur/ Dorfstraße 34/15834 Groß Machnow
Veranstalter: Welfitt + Natur Zentrum für Gesundheit, Natur und Fitness

18. Januar

19:00 Uhr – Wein, Käse und Geschichten
In unserer Reihe "Wein, Käse und Geschichten" laden wir am 18. Januar 2014 um 19:00 Uhr ins Welfitt + Natur ein: Eike Mewes – "Auf ein Wort". Amüsantes und Lehrreiches über Sprache. Dem Rangsdorfer Autor Eike Mewes liegt der Facettenreichtum unserer Sprache am Herzen. Diesen erforscht er in Form von überraschenden Wortspielen, Sprachwitz, Wendungen und Geschichten. Eike Mewes ist am 18. Januar bei uns zu Gast und gibt Einblick in sein Repertoire. Wir versprechen einen unterhaltsamen, spannenden Abend in gemütlicher Atmosphäre. Im Preis von 15,00 € inbegriffen sind ein Glas Wein und anregende Schlemmereien. Karten im Vorverkauf an unserer Ladenkasse, keine Abendkasse.
Veranstalter: Welfitt + Natur Zentrum für Gesundheit, Natur und Fitness,
Veranstaltungsort: Welfitt + Natur/Dorfstraße 34/15834 Groß Machnow

(Stand: 25.11.2013, alle Angaben ohne Gewähr, weitere Informationen unter www.rangsdorf.de)

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Inhaltsverzeichnis

1. Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 7. November 2013 ..... Seite 3
2. Öffentliche Bekanntmachung – 1. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rangsdorf – Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB ..... Seite 5
3. Mitteilung des Ordnungsamtes zur Hundehaltung ..... Seite 6
4. Mitteilung des Ordnungsamtes – Abgabe gebrauchsfähiger, gut erhaltener Möbel und Hausrat ..... Seite 6
5. Stellenausschreibung – Verwaltungsmitarbeiter/in Sachgebiet Kindertagesbetreuung ..... Seite 6
6. Stellenausschreibung – Bundesfreiwilligendienst ..... Seite 7
7. Widmungsverfügung ..... Seite 7
8. Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 04.11.2013 – Feuerwehrfahrzeuge ..... Seite 8
9. Mitteilung des Amtes für Bildung und Sport über die Schließzeiten in den Kitas ..... Seite 8
10. Anfrage des Einwohners Dietrich Braasch zur Sitzung des Hauptausschusse am 21.11.2013 ..... Seite 9
11. Anfrage von Jens-Theo Müller zur Sitzung der Gemeindevertretung am 7.11.2013 ..... Seite 10
12. Pressemitteilung des Bürgermeisters zur Einführung von SEPA in der Gemeinde Rangsdorf ..... Seite 11

Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 07.11.2013

Am 28.10.2013 hat sich der Fischereibeirat bei der Unteren Fischereibehörde im Landkreis Teltow-Fläming getroffen. Zu dem Fischereibeirat hat das Institut für Binnenfischerei Sacrow über die Entwicklung der Fischbestände im Rangsdorfer See informiert. Ein Auszug aus der Präsentation zum Vortrag liegt dem Bericht bei. Bei der letzten Befischung in diesem Jahr wurde ein etwas geringerer Fischbestand als in den Jahren davor ermittelt (Anlage). Der See ist nach wie vor sehr nährstoffreich. Das Institut vermutete, dass insbesondere durch die vielen im Herbst und im Winter rastenden Wasservögel erhebliche Nährstoffmassen eingetragen werden. Der Rangsdorfer See hat inzwischen wieder ein stärkeres Algenwachstum gegenüber den Vorjahren, was bei solchen nährstoffreichen Seen eher die Regel ist. Dies führt zu einer Eintrübung des Wassers, wie es in diesem Jahr, nach den letzten Jahren mit verstärktem Pflanzenwachstum, wieder fast den ganzen Sommer durch zu beobachten war. Problematisch ist nach wie vor, dass der See ab einer Tiefe von ca. 3 m für tierische Lebewesen kaum Überlebenschancen bietet (Anlage), weil der Sauerstoffgehalt in diesen Tiefen sehr gering ist. Die Zone, in der wenig Sauerstoff ist, wechselt entsprechend den Witterungsbedingungen über das Jahr. Interessant ist, dass auch in dem Bereich, wo eine größere Schichtung des Wassers wegen der größeren Tiefe möglich wäre, diese wegen der geringen Ausbaggerungsfläche keine gravierenden anderen Lebensbedingungen für Tiere schafft. Im Bereich des Übergangs von der Krummen Lanke in den See wurde Anfang der 1990er Jahre der See auf eine Tiefe von ca. 10 m ausgebaggert. Die damals erwarteten, zum Teil größeren positiven Effekte lassen sich heute, knapp 20 Jahre nach der Ausbaggerung, nicht nachweisen.

Über eine Finanzierung von ökologischen Ausgleichsprojekten für verschiedene Baumaßnahmen sollte die Gemeinde Rangsdorf versuchen, selbst für den dauerhaften Erhalt des Sees aktiv zu werden. Zunächst ist geplant, den Bereich der Kanäle im Kleinen Venedig zu untersuchen, um diese über solche Ausgleichsmaßnahmen auf lange Sicht zu erhalten. Außerdem ist zu überlegen, ob der Auslauf des Rangsdorfer Sees in den Zülowkanal nicht als Sohlgleite umgebaut werden sollte, um die ökologische Durchlässigkeit des Systems vom Nottekanal und Zülowkanal in den Rangsdorfer See zu erhöhen. Eine Regulierung der Wasserstände könnte über den Drilling und das Kanalsystem Klein Venedig erfolgen. Bei normalen Wasserständen brächte dieses für die Kanäle gleichzeitig Reinigungseffekte.

Die Abrissarbeiten der Stallgebäude auf dem Gutshof von Groß Machnow dauern an. Bei solchen Abrissarbeiten sind heute normgerecht die Materialen nach den einzelnen Baustoffarten zu trennen und dann entsprechend der Verwertung zuzuführen. Entsprechend dem mit dem Eigentümer/dem Investor geschlossenen Pachtvertrag ist der Abriss bis zum Ende dieses Jahres auszuführen.

Für die Gestaltung des neu zu schaffenden Schulhofes erhalten Sie zu einer der nächsten Sitzungen des Sozialausschusses eine Vorlage, die vom Grundsatz mit der Schule und dem Hort abgestimmt wurde. Ziel ist es, im nächsten Frühjahr die Gestaltung des Geländes umzusetzen. Sofern Sie heute den Mietvertrag zum Ausbau des Obergeschosses des Gutshofes Salve beschließen, könnten dann im Frühjahr die wesentlichen Bauarbeiten auf dem Gelände für die nächsten Jahre erst einmal abgeschlossen sein.

Zur Gestaltung des Gutsparkes hatte die Gemeinde Rangsdorf eine denkmalpflegerische Konzeption in Auftrag gegeben und diese zur Genehmigung bei der Unteren Denkmalschutzbehörde vor mehreren Jahren eingereicht. Die Untere Denkmalschutzbehörde hat diese Konzeption nicht bestätigt. Dagegen ist die Gemeinde in Widerspruch gegangen. Nach 14 Monaten hat im Sommer dieses Jahres die Untere Denkmalschutzbehörde einen Widerspruchsbescheid erlassen. Bei diesem Widerspruchsbescheid wurde sachlich keine Klärung herbeigeführt, sondern es wurde behauptet, dass der Widerspruch zu spät eingelegt wurde. Diese Behauptung ist nach den uns vorliegenden Daten und Unterlagen nicht richtig. Deshalb hat die Gemeinde Rangsdorf gegen diesen Widerspruchsbescheid Klage beim Verwaltungsgericht Potsdam erhoben.

In der Grundschule Rangsdorf in der Clara-Zetkin-Straße konnte der Einbau eines Fahrstuhles abgeschlossen werden. Dazu musste nochmals eine Baugenehmigung eingereicht werden. Die aus der Genehmigung resultierenden erhöhten Brandschutzauflagen wurden umgesetzt. Diese Auflagen bedeuten natürlich erhebliche Mehrkosten für die Gemeinde Rangsdorf. Die TÜV-Abnahme der Aufzugsanlage erfolgt in der Woche vom 18.11. – 22.11.2013.

Der Bauantrag für den Neubau des Hortes in Rangsdorf konnte noch nicht an die Untere Bauaufsicht weitergereicht werden. Der Stellplatznachweis wurde für den Bauantrag gestern geliefert. Nach Prüfung der gesamten Unterlagen wurden diese zur Überarbeitung nochmals zurückgegeben und heute in der Verwaltung überarbeitet wieder vorgelegt worden. Um möglichst wenig Zeitverzögerung bei der weiteren

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Bearbeitung des Bauantrages zu haben, wird die Gemeinde in der nächsten Woche Gespräche mit den Fachingenieuren führen, welche die Planung und Berechnungen für Statik, Wärmeschutz, Brandschutz, Haustechnik und Akustik für die Umbaumaßnahme Grundschule „Rotes Haus" ausgeführt haben. Das Brandschutzkonzept ist zum Beispiel für das „Rote Haus" und den „angebauten" neuen Hort gemeinsam zu erstellen, auf Bestehendes kann aufgebaut werden.

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Sport und Soziales der Gemeindevertretung wurde bemängelt, dass die Gegensprechanlage an der Oberschule an der Außentür nicht funktioniert. Gleich am nächsten Tag habe ich dieses überprüfen lassen. Die Schulsekretärin hat bestätigt, dass sie die an der Außensprechanlage stehenden Personen bei der Überprüfung verstanden hat. Für alle Nutzer der Gegensprechanlage ist bitte aber zu beachten: Wenn sich ein Besucher oder sonst jemand, der in die Oberschule hinein oder hinaus will, über die Gegensprechanlage mit dem Sekretariat verständigen will, muss dieser die Gegensprechanlage auch benutzen. Diese ist so konzipiert, dass man, vor der Gegensprechanlage stehend, gut verstanden wird. Wenn man allerdings 2 m weiter zur Tür geht, wird man im Sekretariat nicht mehr verstanden und versteht die Sekretärin nicht mehr. Deshalb bei Benutzung bitte auch am Mikrofon stehen bleiben!

In dem auch als Aula genutzten Raum der Oberschule konnte der Beamer nicht mehr benutzt werden, da das Kabel, einschließlich Steckdose, aus der Wand herausgerissen wurde. Generell gilt: Eine Verbindung in der Steckdose ist fachgerecht zu lösen. Dabei sind entsprechende Halterungen vorher zu lösen, bevor ein Stecker aus der Steckdose gezogen wird. Dieses war wahrscheinlich Ursache für das Herausreißen der Dose und Folge des Kabelschadens.

Die Feuerwehr in der Gemeinde Rangsdorf hat in den letzten 12 Monaten 3 neue Fahrzeuge erhalten. Ende letzten Jahres hat die Ortsfeuerwehr in Groß Machnow einen Mannschaftstransportwagen erhalten, der Monate zu spät ausgeliefert wurde. Im Sommer dieses Jahres hat die Gemeinde Rangsdorf einen Einsatzleitwagen für die Wehrführung der Gemeinde Rangsdorf angeschafft. Im Oktober dieses Jahres konnte nun der Gerätetransportwagen abgeholt werden. Die Fahrzeuge wurden Ihnen am Montag von der Feuerwehr präsentiert. Entgegen vorherigen „Unken"-Rufen passen sie auch in die Feuerwehrgerätehäuser. Auch wie bisher ist es aber nicht möglich, mit ausgeklappten Spiegeln aus dem Feuerwehrgerätehaus in Rangsdorf auszufahren oder einzufahren. Dazu ist der ehemals für Personenkraftwagen gebaute Garagenteil einfach zu klein. Die Pressemitteilung dazu erhalten Sie in der Anlage.

Im Januar 2014 soll begonnen werden, die Garagen an der Kienitzer Straße für den Neubau des Feuerwehrgebäudes abzureißen. Die für die gemeindeeigenen Wohnungen in der Großmachnower Allee nötigen Parkplätze werden wir erst im Frühjahr bauen können, hierzu ist noch eine Baugenehmigung zu beantragen.

Der Träger der Kindertagesstätte Kita L.i.n.O! e.V. verhandelt mit einem Investor zur Neuerrichtung eines Kita-Gebäudes im Bereich des Bebauungsplanes „Puschkinstraße-Süd". Ein entsprechender Mietvertrag ist in Vorbereitung. Zu dem Mietvertrag gehört eine Baubeschreibung. Die Kita soll in östlicher Verlängerung der heutigen Stauffenberg-Allee errichtet werden. Der Investor ist mit dem Grundstückseigentümer in Kaufverhandlungen. Die Änderung des Trägernutzungsvertrages mit Kita L.i.n.O! e.V. soll ihm noch in diesem Jahr zur Zustimmung vorgelegt werden.

Wie Sie vielleicht schon bemerkt haben, stockt es derzeit beim Bau der Eisenbahnüberführung in Rangsdorf. Grund ist, dass nicht alle Ausführungsplanungen von den Genehmigungsbehörden zur Bauausführung freigegeben wurden. Das Procedere ist hier besonders streng, schließlich sollen über das Bauwerk auch tonnenschwere Züge fahren mit teilweise gefährlichen Gütern – und das nicht nur in den nächsten ein oder zwei Jahren, sondern in den nächsten Jahrzehnten. Von daher gehen hier Gründlichkeit und Sicherheit vor Schnelligkeit. Aus demselben Grund werden auch in diesem Jahr die Lärmschutzwände auf der Ostseite nicht mehr errichtet werden. Eine 4 m hohe Lärmschutzwand, die von Nord nach Süd gebaut wird, muss den Kräften des Windes vom Westen her widerstehen können, ohne gegebenenfalls in großen Teilen umzufallen bei stärkeren Stürmen. Auch hier gilt, dass Sicherheit und Gründlichkeit vor Schnelligkeit gehen müssen. Die Bauarbeiten werden aber in dieser Woche wieder in größerem Umfang fortgesetzt.

Zur Eisenbahnkreuzungsvereinbarung gibt es keinen neuen Stand. Nach wie vor liegt diese zur Genehmigung beim Bundesbauministerium. Die Vereinbarung wurde im letzten Jahr im Juni unterschrieben, seitdem gab es gegenüber der Gemeinde keine direkten Informationen zur Genehmigung, nur indirekt hat die Bahn uns zum Stand informiert. Ein Betrag von fast 7 Millionen Euro mag für die Deutsche Bahn und die Bundesrepublik weniger bedeutsam sein, für die Gemeinde Rangsdorf mit einem Haushaltsvolumen von ca. 15 Millionen Euro ist aber erheblich, in welchen Zeitabschnitten die 7 Millionen Euro zu zahlen sind. Wichtig ist für die Gemeinde Rangsdorf auch, ob es größere Abweichungen von dem Betrag geben wird. Davon hängt entscheidend ab, was die Gemeinde in den nächsten Jahren für andere Investitionen, wie beim Straßenbau oder dem Bau eines Hortgebäudes in Rangsdorf, ausgeben kann. Aus diesem Grund werde ich den amtierenden Bundesbauminister, Herrn Ramsauer, in der Sache anschreiben und gleichlautendes Schreiben an Herrn Vogelsänger, dem Infrastrukturminister des Landes Brandenburg senden, mit Bitte um Unterstützung. Die Höhe der Kosten der Gemeinde für die Eisenbahnüberführung und die Fälligkeiten der Zahlungen in den nächsten Jahren sind für die Haushaltsaufstellung für 2014 fast so etwas wie eine Grundlage. Sollte es bis zum Jahresende keine Antwort zur Genehmigung der Eisenbahnkreuzungsvereinbarung geben, sollten wir überlegen, ob dann nicht noch einmal in einem gemeinsamen Schreiben von den Ortsvorsitzenden der im Bundestag vertretenen Parteien über den Bundestag eine Lösung gefunden wird.

Zum Bau der Eisenbahnüberführung gab es Beschwerden wegen der schlechten Beleuchtung im Bereich der Zugänge. Das Problem ist an die Bahn herangetragen worden. Außerdem hat die Gemeinde die Beleuchtung im Bereich der Kienitzer Straße verbessert.

Das Büro Stationova GmbH ist mit der Vorentwurfsplanung des Servicegebäudes im Bahnhofsumfeld beauftragt worden. In Abhängigkeit von der äußeren Ausbildung und der Geschossigkeit des Stationsgebäudes sind konkrete Möglichkeiten der Gestaltung der Lärmschutzwand an der Bahnstrecke bzw. deren Integration in das Gebäude aufzuzeigen. Dies ist unabdinglich, um die genehmigungstechnischen Forderungen im Rahmen des angestrebten Planergänzungsverfahrens zu erfüllen.

In der Sitzung des Sozialausschusses wurde gefragt, warum die Seitenscheiben an den Bushaltestellen in der Kienitzer Straße nicht wieder erneuert wurden. Die Gemeinde Rangsdorf hat an den Bushaltestellen, insbesondere in der Kienitzer Straße, in den letzten Jahren mehrere Versuche gestartet, die Scheiben dauerhaft zu erhalten. Unter anderem wurde ein Kunststoff verwendet, der gegen Schläge besonders fest ist. In dem Fall wurden dann aber die Befestigungen ausgebrochen, so dass auch dies keine dauerhafte Lösung gegen Vandalismus war. Das Bauamt der Gemeinde Rangsdorf beabsichtigt nun, Mauerteile einzusetzen, die hoffentlich dann nicht wieder zerstört werden können. Der Aufwand ist eventuell einmalig etwas höher, sollte aber dauerhaft eine Einsparung bringen. In der Regel wurden in den letzten Jahren mehrere Tausend Euro für die Wiederherstellung der Buswartehäuschen nach Vandalismusschäden ausgegeben.

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

In der letzten Fluglärmkommission wurde über die Entwicklung der Grundstückspreise und Verkäufe im Flughafenumfeld informiert. In der Anlage habe ich daraus 2 Seiten an den Bericht angefügt. Diese zeigen, dass die Zahl der Grundstücksverkäufe in den letzten Jahren schwankte, die schwächsten Jahre für Blankenfelde-Mahlow, Großbeeren, Ludwigsfelde und Rangsdorf waren 2008 und 2011, die 3 besten Jahre 2006, 2010 und 2012. Mit einem negativen „Ausreißer" 2011 waren die Schwankungen in Rangsdorf selbst nicht so stark. Vom Wertumfang der Verkäufe waren die Jahre 2009 und 2011 die schwächsten, 2006 und 2007 die stärksten. Bei den Wertumsätzen war nur für Rangsdorf 2012 das beste Jahr nach 2006. Die Tendenz geht zu kleineren, aber teureren Grundstücken. Der Kaufpreis pro m² ist in allen 4 Orten von 2011 zu 2012 gestiegen, in Rangsdorf von 77 € auf 83 €. Dies entspricht dem allgemeinen Trend im Berliner Gebiet, positive oder negative Auswirkungen des Flughafens sind nicht zu erkennen. Andererseits gilt aber, dass die Statistik der Verkäufe dort nicht weiterhilft, wo Grundstücke direkt unter der Einflug- oder Startschneise liegen. Für diesen, von der Anzahl sehr kleinen Teil von Grundstücken gilt: Es sind kaum Käufer zu finden, die bereit sind, einen Preis wie allgemein üblich in den jeweiligen Gemeindegebieten zu zahlen.

Der Ausbau des Breitbandes in der Gemeinde Rangsdorf läuft. Zum Stand der Arbeiten erhalten Sie in der Anlage den Statusbericht der Telekom. Probleme gibt es derzeit für Klein Kienitz, hier sind noch Probleme mit Grundeigentümern zu klären.

gez. Rocher

Die Anlagen sind unter www.rangsdorf.de; Politik, Bürgerinformationssystem, Sitzung der Gemeindevertretung am 07.11.2013, Anlage Bericht des Bürgermeisters nachzulesen)

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Rangsdorf

1. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rangsdorf Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB

Die Gemeindevertretung hat am 26.09.2013 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Flächennutzungsplan der Gemeinde Rangsdorf zu ändern und zu ergänzen und eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes umfasst folgende 13 Bereiche in den Gemarkungen Rangsdorf, Groß Machnow und Klein Kienitz:

- Bereich 1: „Meinhardtsweg, Ostseite" (Wohnflächenausweisung)
- Bereich 2: „verlängerte Puschkinstraße - Süd-und Westseite" (Grünflächenausweisung)
- Bereich 3: „Suchraum für die Trasse der Ost-West-Verbindungsstraße" (auf der Konversionsfläche zwischen Puschkinstraße und Bahn)
- Bereich 4: „Langobardenstraße/Grenzweg" (Waldflächenausweisung)
- Bereich 5: „Jütenweg" (Löschung des Verwaltungsstandorts)
- Bereich 6: „Platz der Deutschen Einheit" (Grünflächenausweisung angrenzender Flächen)
- Bereich 7: „Seebadallee – Südseite /Hinterland" (Wohnflächenausweisung)
- Bereich 8: „Bückerwerke" (Ausweisung von Misch- statt Gewerbegebiet)
- Bereich 9: „Kienitzer Dorfstraße – Nordseite" (Wohnflächenausweisung)
- Bereich 10: „Groß Machnow – Mittenwalder Straße – Nordseite" (Gewerbeflächenerweiterung
- Bereich 11: „Gartenstraße – Nordseite, Dorfstraße – Ostseite" (Änderung von Wohn- und Mischgebietsausweisung)
- Bereich 12: „verlängerte Straße am Stadtweg – Westseite" (Änderung der Sportanlagenausweisung zu Grünfläche)
- Bereich 13: „Grenzweg –Westseite" (Grünflächenausweisung)

Nach §3 Abs. 1 BauGB ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, unterschiedliche Lösungen und voraussichtliche Auswirkungen der Planung zu unterrichten, ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.

Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung der Planung findet in Form einer Einwohnerversammlung und durch öffentliche Auslegung der Planunterlagen statt.

Die Einwohnerversammlung findet am

Dienstag, dem 21.01.2014 um 19.00 Uhr

im Rathaus in der Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf, Sitzungssaal 0.05 (Erdgeschoss), statt.
Die Einladung wird entsprechend der Hauptsatzung der Gemeinde separat bekanntgemacht.

Die öffentliche Auslegung der Planunterlagen (Planzeichnung und Begründung) erfolgt in der Zeit

vom 13.01.2014 bis zum 27.01.2014

bei der

Gemeinde Rangsdorf - Bauverwaltung
Seebadallee 30 in 15834 Rangsdorf
Raum 2.02 (2. Etage)

während der nachfolgend genannten Dienststunden:

Montag	**8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr**
Dienstag	**8.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr**
Mittwoch	**8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr**
Donnerstag	**8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr**
Freitag	**8.00 - 12.00 Uhr.**

Die Planunterlagen sind während der Auslegungsfrist auch im Internet einzusehen unter www.rangsdorf.de/Aktuelle Nachrichten/Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der 1. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rangsdorf gem. § 3 Abs. 1 BauGB.

Bis zum 03.02.2014 können schriftlich oder zur Niederschrift Stellungnahmen abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplanes unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber geltend gemacht hätten werden können.

Rocher
Bürgermeister

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Mitteilung des Ordnungsamtes zur Hundehaltung

Die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Halten und Führen von Hunden (Hundehalterverordnung – HundehV) vom 16.06.2004, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg (Teil II - Nr. 17 S. 458) regelt unter anderem folgende Verpflichtungen für den Hundehalter:

1. Das Grundstück, auf dem ein Hund gehalten wird, muss gegen ein unbeabsichtigtes Entweichen des Hundes ausreichend gesichert sein.

2. Außerhalb des Grundstückes sind Hunde von einem Hundeführer zu führen, der in der Lage ist, den Hund ständig so zu beaufsichtigen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet werden.

3. Hunde mit einer Widerristhöhe (Schulterhöhe) von mindestens 40 cm oder einem Gewicht von mindestens 20 Kilogramm sind der Ordnungsbehörde unverzüglich anzuzeigen und ein Nachweis der Zuverlässigkeit im Sinne des § 12 HundehV vorzulegen.

Folgende Unterlagen sind erforderlich:

- Anzeige der Hundehaltung gemäß § 6 HundehV Bbg
- Führungszeugnis (muss im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Rangsdorf beantragt werden)
- Chipnummer vom Mikrochip-Transponder gemäß ISO-Standard

bei Hunden nach § 8 Abs. 3 HundehV Bbg
- Negativgutachten (dieses wird durch einen Sachverständigen erstellt, siehe Liste Sachverständige)

bei Hunden nach § 8 Abs. 2 HundehV Bbg
- Die Haltung dieser Hunde ist seit dem 01. Oktober 2004 im Land Brandenburg verboten, soweit keine Erlaubnis vorliegt
- Sachkundenachweis (dieser wird durch einen Sachverständigen erstellt, siehe Liste Sachverständige)

Noch ein Wort zur Reinigung:
Mit der steigenden Tierliebe nehmen leider auch die Verunreinigungen zu. Auch ein Hund muss seine natürlichen Bedürfnisse verrichten.
Achten Sie bitte darauf, dass öffentliche Anlagen und Bürgersteige durch das „Geschäft" Ihres Hundes nicht verunreinigt werden.
Der Hundeführer ist verpflichtet, den Hundekot seines vierbeinigen Freundes umgehend selbst zu beseitigen. Dies ist eindeutig im § 17 Abs. 1 Satz 1 des Brandenburgischen Straßengesetzes geregelt. Verstöße können mit einem Bußgeld geahndet werden.

Mitteilung des Ordnungsamtes – Abgabe gebrauchsfähiger, gut erhaltener Möbel und Hausrat

Die Gemeindeverwaltung erreichen immer wieder Anfragen, wohin nicht benötigte, gebrauchte Möbel und auch Hausrat abgegeben werden können.

In der Nähe von Rangsdorf gibt es zwei soziale Projekte, die gut erhaltene, gebrauchsfähige Möbel und Hausrat zum Verkauf an Bedürftige entgegen nehmen. Für die abgegebenen Gegenstände wird kein Geld gezahlt (Sachspenden).

Die Telefonnummern folgender Projekte stehen Ihnen zur Abgabe von Möbeln und Hausrat zur Verfügung:

- Die Zossener Tafel – Möbelbörse
  Tel. 03377 / 39 98 50

Montag von	von 09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag	von 09:00 bis 14:00 Uhr
Mittwoch	von 09:00 bis 11:30 Uhr
Donnerstag	von 09:00 bis 14:00 Uhr

- GAB – Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung Ludwigsfelde mbH – gemeinnützig
  Haus der kleinen Preise (Kleider- und Möbelbörse)
  Tel. 03378 / 87 98 00

Setzen Sie sich bitte direkt mit den Projekten in Verbindung, um den jeweils aktuellen Bedarf an den Sachspenden zu erfahren und gegebenenfalls Weiteres zu vereinbaren.

Stellenausschreibung

In der Gemeinde Rangsdorf wird für das Sachgebiet Kindertagesbetreuung ab dem 01.03.2014 eine/en Verwaltungsmitarbeiter/in gesucht.

Die Besetzung der Stelle erfolgt zunächst für den Zeitraum von zwei Jahren. Mit Ablauf der Befristung ist über eine weiterführende Beschäftigung – in Abhängigkeit von der Leistung der/des Stelleninhaberin/Stelleninhabers – zu entscheiden. Die Stelle selbst unterliegt keiner Befristung.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden, ab 01.05.2014 voraussichtlich 40 Stunden. Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Arbeitsaufgaben:
- Bearbeitung des Sachgebietes Kindertagesbetreuung und -tagespflege
- Rechnungsbearbeitung, Mitwirkung bei Kostenabrechnungen, Sicherung der Betriebsfähigkeit und des geordneten Betriebes des Hortes „Räuberhöhle"
- Bearbeitung des Sachgebietes Sportstätten/-förderung
- Bearbeitung des Sachgebietes Jugend/-förderung
- Erledigung von Aufgaben nach Weisung

Anforderungen:
- abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r in der Fachrichtung Kommunalverwaltung

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

- einschlägige Berufserfahrung ist wünschenswert
- Kenntnisse der MS-Office-Anwendungen
- sicheres Auftreten
- Kommunikationsfähigkeit
- hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Teamfähigkeit

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben; Lebenslauf; Beurteilungen; Zeugnisse, welche die Ausbildung und bestandene Prüfungen dokumentieren) richten Sie bitte bis zum 18.12.2013 an:

Gemeinde Rangsdorf
Personalabteilung
Seebadallee 30
15834 Rangsdorf

Falls Sie die Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlag bei.
Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Bundesfreiwilligendienst

In der Gemeinde Rangsdorf werden für den Bundesfreiwilligendienst Interessenten für die folgenden Einrichtungen gesucht:

- **Bau- und Betriebshof**
- **Kita „Gartenhäuschen“**
- **Kita „Spatzennest“.**

Informationen sind unter www.bundesfreiwilligendienst.de erhältlich. Für Rücksprachen steht Frau Jäger, Personalabteilung, Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf, Telefon: 03 37 08 / 2 36 26 zur Verfügung.

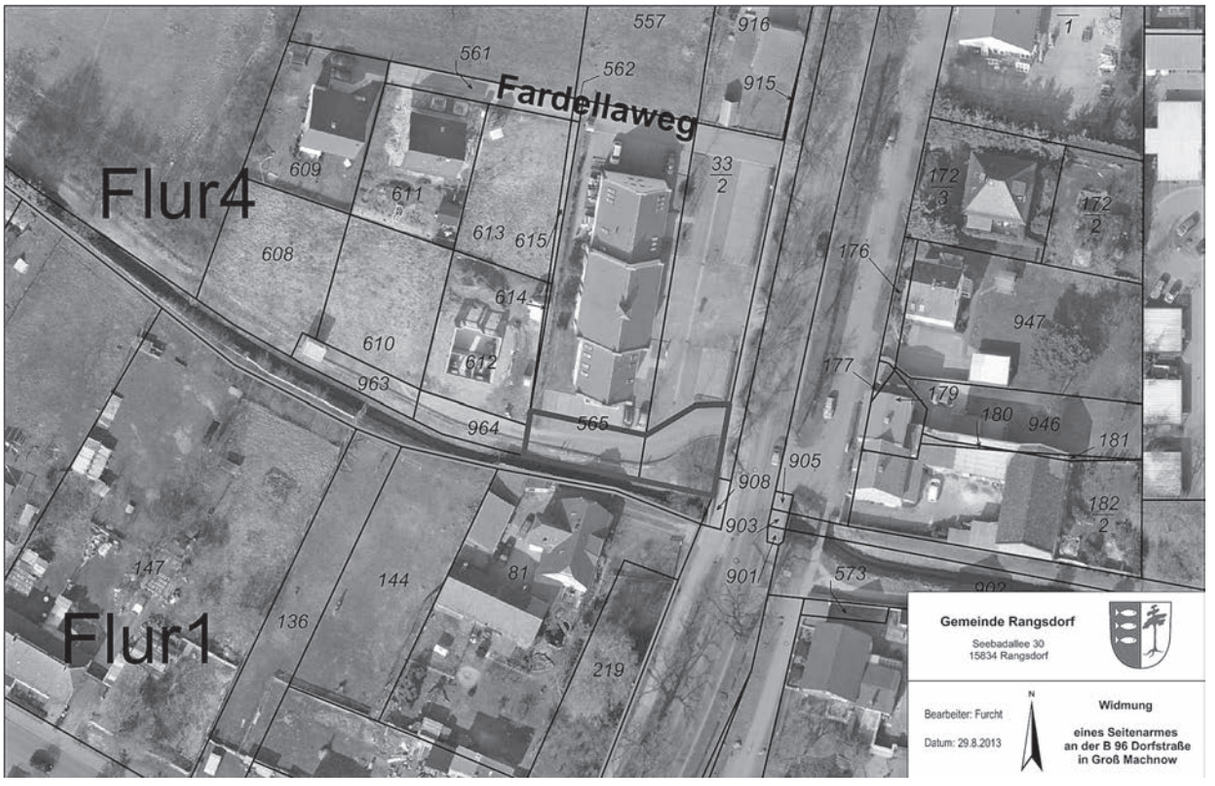
Widmungsverfügung

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.07.2009 (GVBI. Teil I, Nr. 15, Seite 358), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21.01.2013 (GVBI. Teil I, Nr. 03), erhalten die in der Gemarkung Groß Machnow, Flur 4, gelegenen Teilflurstücke 33/2 sowie 565 (siehe Lageplan) die Eigenschaft einer öffentlichen Straße ohne Beschränkung und werden der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt.
Die neuen Flächen werden der Dorfstraße B 96 in Groß Machnow als bereits gewidmete öffentliche Straße zugeordnet.
Die genannte Verkehrsfläche wird in die Gruppe der öffentlichen Gemeindestraßen eingestuft und wird im Straßenverzeichnis der Gemeinde Rangsdorf eingetragen.

Diese Verfügung gilt eine Woche nach der Veröffentlichung als bekannt gegeben.
Gegen diese Verfügung ist der Widerspruch zulässig. Er ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Rangsdorf, Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf zu erheben.

Rangsdorf, den 07.11.2013

gez. Klaus Rocher *Siegel*
Bürgermeister



Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Drei neue Fahrzeuge in einem Jahr

Innerhalb eines Jahres hat die Gemeinde Rangsdorf in ihren zwei Ortsfeuerwehren den Fuhrpark erneuert und den gestiegenen Anforderungen angepasst. Die Gemeinde Rangsdorf hat dazu aus eigenen finanziellen Mitteln insgesamt einen Betrag von ca. 220.000 € aufgewandt.
Den Anfang machte im November 2012 ein neues Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) für die Ortsfeuerwehr Groß Machnow. Der Renault Traffic ersetzte einen betagten VW T 4. Die Firma Holzapfel aus Mittenaar steuerte den Innenausbau, die Funktechnik sowie die Sondersignalanlage bei. Der VW T 4 konnte außer Dienst genommen werden.
Im dritten Quartal 2013 konnte für die Gemeindewehrführung ein Kommandowagen (KdoW) als Dienstfahrzeug beschafft werden. Das Fahrzeug war vorher in einer Nachbarkommune auf Leasing-Basis im Einsatz und ist aufgrund seines noch geringen Alters von vier Jahren bestens erhalten. Durch Beschaffung des Kommandowagens wird es möglich, in nächster Zeit den bisher als Dienstfahrzeug genutzten Mercedes Vito mit moderner PC- und Kommunikationstechnik auszustatten, um diesen vollumfänglich als ELW 1 einsetzen zu können. Die Feuerwehr der Gemeinde Rangsdorf ist dadurch auch für größere Einsätze nun technisch gut ausgestattet, insbesondere was die Steuerung und Lenkung solcher Einsätze betrifft.
Am 22. Oktober 2013 wurde offiziell nun ein Gerätewagen-Transport in den Dienst gestellt. Der Gerätewagen-Transport ist an die Norm des GW-Logistik 2 vom Aufbau her angelehnt. Grundlage ist ein MAN 13-tonner mit Automatikgetriebe und Ladebordwand, der durch die Firma Riege aus Langewiesen als Gerätewagen-Transport aufgebaut wurde. Das Fahrzeug ersetzt einen Rüstwagen RW 1 aus dem Jahr 1985 sowie einen Feuerwehranhänger „Ölschaden", der mit dem Unimog über Jahre ein Duo bildete. Die Beladung besteht zum größten Teil aus Rollcontainern, in denen verschiedene Beladungsgruppen verlastet und taktisch sinnvoll auf dem Fahrzeug gelagert sind. Hierzu zählen beispielsweise die Rollcontainer Verkehrsabsicherung, „Ölschaden", hydraulisches Rettungsgerät, Mehrzweckzug/Anschlagmittel, pneumatisches Rettungsgerät, Transport und Auffangbehälter. Weiterhin befinden sich in dem Gerätewagen-Transport eine Mehrzweckleiter, Kettensägen/Trenngeräte, ein Hygieneboard, ein 13 kvA-Stromerzeuger sowie eine LKW-Rettungsbühne. Auch konnte die vorhandene ABC-Ausrüstung, die sich bisher in der Feuerwache und im Feuerwehranhänger „Ölschaden" befand, auf dem neuen Einsatzfahrzeug sicher verstaut werden. Hierzu zählen beispielweise Chemikalienschutzanzüge und eine Handmembranpumpe zum Umfüllen von Flüssigkeiten. Auch zwei Schleifkorbtragen finden ihren Platz in dem Fahrzeug. Zur großflächigen Ausleuchtung von Einsatzstellen ist ein Lichtmast fest montiert. Ebenfalls befinden sich die klassische Beleuchtungsgruppe auf Stativ sowie ein Airstar-Leuchtballon an Bord. Der RW 1 wird nach eingehender Modernisierung weiter in der Ortsfeuerwehr Groß Machnow treue Dienste leisten. Die Feuerwehr der Gemeinde Rangsdorf ist mit den Fahrzeugen, insbesondere für die technischen Hilfeleistungen bei Unfällen auf der Autobahn, besser gerüstet.

Sofern am 07. November der Nachtragshaushalt der Gemeinde Rangsdorf durch die Gemeindevertretung beschlossen wird, soll nun Anfang nächsten Jahres begonnen werden, ein neues Feuerwehrgerätehaus für die Ortswehr in Rangsdorf zu bauen. Das derzeitige Feuerwehrgerätehaus ist für die neue Technik nicht mehr ausreichend und entspricht nicht mehr den Normen der Unfallkasse. Fahrzeuge können nur mit eingeklappten Spiegeln ein- und ausgefahren werden. Zum Einsatz fahrende Kameraden queren die Ausrückwege der in den Einsatz fahrenden Feuerwehrfahrzeuge. Die Einfahrt des neuen Gerätewagen-Transportes in die bestehende Feuerwehrfahrzeughalle ist eine besondere technische Herausforderung, weil trotz Einklappens der Spiegel nach oben und an der Seite nur wenige Zentimeter Luft vorhanden sind.

Schließzeiten 2014

„Spatzennest"	„Gartenhäuschen"	„Räuberhöhle"	„Purzelbaum"
02.05.2014	02.05.2014	02.05.2014	02.05.2014
30.05.2014	30.05.2014	30.05.2014	30.05.2014
04.08.2014 bis 15.08.2014	04.08.2014 bis 15.08.2014	04.08.2014 bis 15.08.2014	04.08.2014 bis 15.08.2014
24.12.2014 bis 02.01.2015	24.12.2014 bis 02.01.2015	24.12.2014 bis 02.01.2015	24.12.2014 bis 02.01.2015
2 weitere Fortbildungstage*	2 weitere Fortbildungstage*		2 weitere Fortbildungstage*
insgesamt 17 Tage	insgesamt 17 Tage	insgesamt 15 Tage	insgesamt 17 Tage

* Der Zeitpunkt der Fortbildung wird den Eltern unmittelbar nach Bekanntwerden mitgeteilt.

G. Siems
Leiterin Amt für Bildung und Sport

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Anfrage des Einwohners Dietrich Braasch im Rahmen der Einwohnerfragestunde zur Sitzung des Hauptausschusses am 21.11.2013

Sehr geehrter Herr Rocher,
gestatten Sie mir bitte eine Anfrage zu den Beschlussvorlagen BV/2013/135 und BV/2013/237 der Hauptausschussberatung am 21.11.2013. Leider lassen sich die Anlagen beider Vorlagen nicht öffnen, obwohl die Vorlagen im öffentlichen Teil des Hauptausschusses behandelt werden.

In der Einwohnerfragestunde der Hauptausschussberatung am 17.10.2013 hatte ich bemängelt, dass Fragen zu gemeindeeigenen Wohnungen/Grundstücken nur im nicht-öffentlichen Teil der jeweiligen Beratung behandelt werden, obwohl es sich um öffentliches Eigentum handelt. Wenn ich mich recht erinnere, wurde Konsens bei den anwesenden Ausschussmitgliedern dahingehend durch den Vorsitzenden erreicht, dass unter Wahrung der Vertraulichkeit gegenüber Betroffenen eine öffentliche Behandlung der Problematik beim Umgang mit gemeindeeigenen Wohnungen/Grundstücken beschlussvorbereitend im Sozial-, Finanzausschuss und Ausschuss für Gemeindeentwicklung erfolgen sollte.
Ich muss feststellen, dass vorgenannte Absicht bisher nicht zur Umsetzung kam und offenbar auch nicht vorgesehen ist.

Frage 1: Weshalb ist die öffentliche Behandlung in o. g. Fachausschüssen nicht vorgesehen?

Wir sind sicherlich einer Meinung, dass es sich bei den Bewohnern gemeindeeigener Grundstücke zuerst um die dort wohnenden Menschen gehen muss.

Antwort des Bürgermeisters: *Die nichtöffentlichen Anlagen sind ein Versehen. Die Vorlage wurde für den öffentlichen Teil vorgesehen, war aber ursprünglich eine nichtöffentliche Vorlage. Das elektronische Sitzungssystem hat die Statusänderung nicht selbst erledigt. Die Anlagen sind in der Zwischenzeit öffentlich zugänglich.*

Frage 2: Was verstehen Sie im Interesse der betroffenen Mieter (Mieter in Einzelhäusern) unter Leerzug? Ist Kündigung der Mieter einschließlich Beendigung des Mietverhältnisses nach Beendigung der Bindungsdauer ebenfalls vorgesehen? Es handelt sich bekanntlich um 61 Mieter.

Antwort des Bürgermeisters: *Wie aus der Vorlage zu ersehen war, sollte die bisherige Praxis fortgesetzt werden. Bislang war es so: sofern ein Einzelhaus von den Mietern, weil diese selbst umziehen wollten, beräumt wurde, wurden dann Grundstück und Haus nach Zustimmung der Gemeindevertretung zum Kauf angeboten. Eine Kündigung der Mieter ist nach wie vor nicht vorgesehen. Ausnahmen, die eine Kündigung nach sich ziehen, sind wie bisher zum Beispiel längere Nichtzahlung der Miete oder eine Zerstörung der Mietwohnung.*

Frage 3: Wie soll für die betroffenen Bürger als Ersatz sozialverträglicher Wohnraum zur Verfügung gestellt werden?

Die BV/2013/235 und BV/2013/237 weisen einen Finanzbedarf für die Instandsetzung der gemeindeeigenen Wohnungen in Höhe von 1.974.000 Euro aus. Das deutet darauf hin, dass in den zurückliegenden Jahren kaum Instandhaltungs- bzw. Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt wurden.

Antwort des Bürgermeisters: *Da eine Kündigung nicht vorgesehen ist, muss auch als Ersatz kein sozialverträglicher Wohnraum zur Verfügung gestellt werden. Generell ist es natürlich im Land Brandenburg ein Problem, dass sich das Land Brandenburg von einer Förderung des Wohnungsneubaus verabschiedet hat.*
Auch die Alternative der Einzelförderung von bedürftigen Mietern ist derzeit im Land Brandenburg nicht vorgesehen. Stattdessen werden Städtebaufördermittel der Bundesrepublik dafür verwendet, den Wohnungsbestand durch Abrisse in einzelnen Regionen zu verknappen.

Ein Großteil der offenen Instandsetzungen resultiert aus einer teilweisen nicht fachgerechten Sanierung der Mehrgeschoss-Wohnungsbauten. Außerdem wurden bisher an Häusern mit ein- oder zwei Wohnungen umfassende Sanierung unterlassen. Die Gemeinde Rangsdorf wird auch in den nächsten Jahren kaum in der Lage sein, größere Investitionen im Wohnungsbau aus Mitteln des allgemeinen Gemeindehaushaltes zu finanzieren, es sei denn, sie verzichtet auf andere Infrastruktur, wie zum Beispiel Kitas, Schulen oder den Straßenbau. Die Wohnungen der Gemeinde sind in der Regel – bis auf Objekte, bei denen eventuell eine Grundsanierung nötig wäre, wie zum Beispiel in der Winterfeldallee 135 und in der Friedensallee 108 oder dem ehemaligen Bibliotheksgebäude in der Seebadallee – soweit saniert worden, dass sie auch als Wohnungen mit einem geringen Mietpreisniveau zur Verfügung stehen können.

Frage 4: Wie hoch ist bei dem Verwalter, der WG Funk e. G., der Bestand an von den gemeindeeigenen Wohnungen eingenommenen Mieten? Was wurde in welcher Höhe an welchen Objekten an Sanierungs- bzw. Instandhaltungsaufwendungen vorgenommen?

In mehreren Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse, in denen der Haushalt der Gemeinde auf der Tagesordnung stand, entstand bei mir der Eindruck, dass die Finanzlage unserer Gemeinde auch in den Folgejahren stabil ist und die für die Gemeinde wichtigen Investitionen gesichert werden können. Dieser Eindruck entstand besonders unter dem Aspekt, dass die Gemeinde keine Kredite bedienen muss. Gemeindeeigene Grundstücke sind nach meiner Meinung eine Vermögensreserve, die man nur im äußersten Notfall veräußert.

Antwort des Bürgermeisters: *Es gibt keinen Bestand an von den gemeindeeigenen Wohnungen eingenommenen Mieten. Im Rahmen der Umstellung der Haushaltsführung auf die doppelte Buchführung wurde auch der gemeindeeigene Wohnungsbestand entsprechend den rechtlichen Vorschriften in den Haushalt eingegliedert. Dieses bedeutet, dass die Mieteinnahmen Einnahmen im jeweiligen Haushaltsjahr sind und das Ergebnis des Gesamthaushaltes verbessern, andersherum die Aufwendungen für Instandsetzungen, also Reparaturen, das Ergebnis im laufenden Jahr verschlechtern. Über die Durchführung der größeren Sanierungen und Instandsetzungen an Mietwohnungen muss die Gemeindevertretung entscheiden, die die Haushaltshoheit hat. Es müssten dementsprechend dann größere Summen in dem Haushaltsplan für die Sanierung der gemeindeeigenen Mietwohnungen eingestellt werden, die natürlich an anderer Stelle fehlen würden. Inwieweit an einzelnen Objekten Sanierungen und Instandhaltungsaufwendungen in welcher Höhe vorgenommen werden oder wurden, werde ich im öffentlichen Teil nicht beantworten, weil daraus eventuell auch Rückschlüsse auf den Zustand einzelner Wohnungen zu ziehen wären und dieses dann durchaus in das Recht der Mieter auf Unversehrtheit der Wohnung indirekt eingreifen würde. Es wurden aber in den letzten Jahren insgesamt Aufwendungen für die gemeindeeigenen Wohnungen in Höhe von mehreren 100.000 Euro ausgegeben, unter anderem für die Trockenlegung von Gebäuden oder die Anlage von Parkplätzen.*

Außerdem werden die Mittel aus den Grundstücksverkäufen ausgegeben, um neu Vermögenswerte für die Gemeinde zu schaffen. Ein zum großen Teil faktisch so finanzierter Vermögenswert ist das neue Rathaus.

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Frage 5: Welche dringenden Gründe verlangen konkret die Veräußerung der Grundstücke zur Sicherung der Pflichtaufgaben der Gemeinde?

***Antwort des Bürgermeisters**: Wie Sie sicherlich wissen, hat die Gemeinde Rangsdorf nach wie vor einen erheblichen Bedarf an Infrastruktur, der bisher nicht gedeckt wurde.*

Um dieses noch an 2 oder 3 Beispielen deutlich zu machen: das Straßenbauprogramm der Gemeinde Rangsdorf ist ständig Thema von Diskussionen, weil die Gemeinde Rangsdorf bisher nicht in der Lage war, in größerem Umfang „naturbelassene" Straßen, die dem öffentlichen Fahrzeugverkehr dienen, zum Beispiel als Straßen herzustellen, normgerecht zu bauen oder Straßen auszubauen, wie zum Beispiel die Kienitzer Straße, die Großmachnower Allee und Großmachnower Straße (Pflasterbereich).

Außerdem gibt es nach wie vor einen Bedarf an Infrastruktur im sozialen Bereich in der Gemeinde Rangsdorf. Wie Sie wissen, benötigt der Hort Rangsdorf dringend ein neues Gebäude. In der Kita „Gartenhäuschen" sollen Sanierungen am Gebäude vorgenommen werden.

Weiterhin fehlen nach wie vor erhebliche Kapazitäten für eine Sporthalle in der Gemeinde Rangsdorf. Der Sportplatz in der Birkenallee entspricht nicht mehr heutigem Standard, liegt mitten in einem Wohngebiet und müsste dringend durch einen Neubau - hier ist das „Lindenforum" vorgesehen – abgelöst werden.

Daneben ist auch vorgesehen, das Bahnhofsumfeld in Rangsdorf endlich attraktiv zu gestalten und hier diverse Nutzungen, die in ein Bahnhofsumfeld hineingehören, auch an zusiedeln. Alle diese Dinge kosten eine erhebliche Summe an Geld. Alles zusammengefasst ist ein Nachholbedarf, was Investitionen betrifft, deutlich über 20 Millionen EUR nötig.

Die genannten Investitionen sind nicht alle pflichtige Aufgaben. Deshalb ist es natürlich auch politisch möglich, festzulegen, dass ein Straßenausbau oder ein Sporthallenbau nicht vorrangig gewünscht wird. Wenn eine Mehrheit der Gemeindevertretung der Meinung ist, dass man eben keine Sporthalle bauen sollte oder keine Straßen mehr, sondern stattdessen die wenigen gemeindeeigenen Wohnungen sanieren sollte, wovon vielleicht bis zu 3 oder 4 % der Rangsdorfer Bevölkerung profitieren würden, dann wäre es durch den Bürgermeister umzusetzen. Bislang gibt es aber keine solche Forderung von irgendeiner politischen Gruppierung in Rangsdorf. Im Gegenteil, es wird aus allen politischen Gruppierungen gefordert, z. B. Straßen zu bauen oder den Hort zu bauen, aber nicht allgemeine Haushaltsmittel vorrangig für die Sanierung von gemeindeeigenen Wohnungen auszugeben.

Für die Beantwortung der Fragen:

Rocher

Anfrage von Jens-Theo Müller (Bündnis 90/Die Grünen) zur Sitzung der Gemeindevertretung am 07.11.2013

Herr Müller weist darauf hin, dass er von einer Bürgerinitiative in Dieburg gebeten wurde, über Erfahrungen mit dem Fiege-Standort in Rangsdorf zu informieren.

Er stellt die nachfolgenden Fragen:

1. In welcher Firmenkonstellation ist Fiege in Rangsdorf tätig?

Antwort des Bürgermeisters: Gewerblich sind in Rangsdorf 2 Firmen registriert, die FIEGE Estern Europe GmbH und das Unternehmen FIEGE Logistik Stiftung & Co. KG.

Die FIEGE Estern Europe GmbH hat in der Gemeinde Rangsdorf eine Hauptniederlassung mit 2 Geschäftsführern angemeldet. Zur Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer sind keine Angaben gemacht worden.

Das Unternehmen FIEGE Logistik Stiftung & Co. KG hat in der Gemeinde Rangsdorf eine Zweigniederlassung mit 300 Vollzeit-Beschäftigten angemeldet. Der Sitz der Hauptniederlassung ist in 48268 Greven, Joan-Joseph-Fiege-Straße 1.

Historisch ist die Firma FIEGE nach Rangsdorf durch die Übernahme der Firma TTS gekommen. Die Firma TTS hat 1991 auf dem Gelände einer ehemaligen Hühnermastanlage eine erste Halle neu gebaut und die bestehenden Stallanlagen als Lagerhallen genutzt. Die Firma ist komplett von der Firma FIEGE übernommen worden.

2. Welche Gewerbesteuereinnahmen hat die Gemeinde Rangsdorf durch die Firma Fiege in den letzten 4 Jahren erzielt?

Antwort des Bürgermeisters: Solche Frage hätte ich von einem Vertreter vom Bündnis 90/Die Grünen nicht erwartet.

In Deutschland gilt, neben anderen Datenschutzbestimmungen, auch das Steuergeheimnis. Aus diesem Grund kann die Gemeinde Rangsdorf zu Gewerbesteuereinnahmen von einzelnen Firmen keine Auskünfte erteilen.

3. Wie viele Arbeitsplätze hat die Firma Fiege im gewerblichen und im kaufmännischen Bereich als Stammpersonal? Wie hat sich die Zahl der Arbeitsplätze in den letzten 4 Jahren entwickelt?

Antwort des Bürgermeisters: Nach eigenen Aussagen hat die Firma Fiege ca. 300 Mitarbeiter am Standort. Am Standort Rangsdorf wird für die Nestlé-Gruppe die Lager- und Verteillogistik durchgeführt. Außerdem gibt es, begünstigt durch den Standort an der südlichen A 10, verschiedene Wirtschaftsbeziehungen in den osteuropäischen Raum. Die Mitarbeiter der Firma Fiege sind nach Firmenangaben im Durchschnitt länger als 10 Jahre am Standort beschäftigt, d. h. viele von den heute dort Beschäftigten waren schon zur Zeit der Firma TTS dort tätig. Die Mitarbeiteranzahl bewegt sich seit vielen Jahren um 300. Inzwischen sind auch polnische Mitarbeiter aus der Grenzregion in der Firma seit vielen Jahren tätig.

Der Einsatzbereich der Beschäftigung und Änderung von Anzahl der Beschäftigten und Leiharbeiter sind im Bereich Gewerbe bei der Gemeinde Rangsdorf nicht meldepflichtig. Aus diesem Grund kann die Gemeinde Rangsdorf zu diesen Fragen keine eigenen Antworten geben. Dies wäre aber bei anderen Behörden des Landes Brandenburg eventuell zu erfragen. Gerade was die Dauer der Beschäftigung der Mitarbeiter betrifft, kann dieses von Seiten des Bürgermeisters persönlich bestätigt werden, da er sehr viele Einwohner in Rangsdorf kennt, die schon seit vielen Jahren bei der Firma Fiege beschäftigt sind.

4. Werden Leiharbeiter beschäftigt?

Antwort des Bürgermeisters: Ob in der Firma Leiharbeiter beschäftigt werden oder nicht, kann von der Gemeinde Rangsdorf nicht beantwortet werden. Hier sollte sich der Fragesteller direkt an die Firma Fiege

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

wenden oder an andere Behörden in Brandenburg, die Auskunft geben können.

5. Gibt es Wirtschaftsbeziehungen in die Gemeinde?

Antwort des Bürgermeisters: Es sind wenige Wirtschaftsbeziehungen zu Handwerksbetrieben in der Gemeinde Rangsdorf bekannt. Die Gemeinde Rangsdorf ist nicht unbedingt unglücklich darüber, dass es, was das Transportgewerbe selbst betrifft, keine erwähnenswerten gewerblichen Beziehungen in das Gemeindegebiet der Ortslage Rangsdorf gibt. Dieses würde andernfalls die Verkehrswege innerhalb der Ortslage Rangsdorf erheblich belasten. Die Lage des Standortes direkt an der B 96 in der Nähe der Auffahrt zur A 10 wirkt sich für die Ortslage Rangsdorf hier positiv aus.

6. Ist etwas bekannt über die Hauptumschlagsgüter im Fiege Logistikzentrum und über Kontraktpartner?

Antwort des Bürgermeisters: Soweit in der Gemeinde Rangsdorf bekannt, werden im Logistikzentrum vor allen Dingen Waren der Nestlé-Gruppe umgeschlagen. Für die Auslieferung an verschiedene Handelsmärkte wird die Ware kommissioniert. Zum Teil wird in Rangsdorf aber auch Ware umgepackt oder neu sortiert bzw. neu verpackt für den Handel. Alle weiteren Wirtschaftspartner, auch nach Osteuropa, spielen im Unterschied zu den Geschäften mit der Nestlé-Gruppe eher eine untergeordnete Rolle am Standort in Rangsdorf. Nestle produziert zum Teil auch in Polen, so dass von dort auch das Lager beliefert wird.

Die Firma Fiege unterhält – auch historisch bedingt aus der Zeit der TTS - in Rangsdorf einen eigenen LKW-Fuhrpark zur Auslieferung und Einlagerung von Waren der oben genannten Vertragspartner.

7. Wie viele LKWs laufen das Logistikzentrum an?

Antwort des Bürgermeisters: Zu dieser Frage kann keine genaue Antwort gegeben werden. Neben dem Logistikzentrum der Firma Fiege befinden sich in unmittelbarer Nähe ein Blumengroßmarkt mit einem Großhandel des Floristenbedarfs sowie ein größeres Einkaufszentrum.

Nach einer Verkehrszählung von 2013 sind folgende Verkehrsströme zu Spitzenzeiten im Nahbereich ermittelt worden:

- auf der B 96 nördlich der Klein Kienitzer Straße ca. 1.900 Fahrzeuge pro Stunde
- auf der B 96 südlich des Birkenweges 1.000 Fahrzeuge pro Stunde
- für die Klein Kienitzer Straße zwischen B 96 und Am Theresenhof 600 Fahrzeuge pro Stunde

Der Anteil der Firma Fiege am Gesamtverkehrsaufkommen liegt deshalb aller Wahrscheinlichkeit nach unter 10 % vom Gesamtverkehrsaufkommen auf der B 96 nördlich und südlich der beiden Zufahrten Klein Kienitzer Straße und Birkenweg zum Einkaufzentrum und Gewerbegebiet.

8. Wie sind die Hallenmaße?

Antwort des Bürgermeisters: Die Grundfläche mit den bebauten Hallen beträgt ca. 47.500 m². Die Höhe der Hallen kann jedoch nicht genau bestimmt werden, sie beträgt ca. 10 m. Das Gelände steigt Richtung Spitzberg und Galgenberg um mehrere Meter an.

Einführung von SEPA in der Gemeinde Rangsdorf

Ab 2014 wird die Gemeinde Rangsdorf den Zahlungsverkehr auf das einheitliche SEPA-Verfahren umstellen.
SEPA steht für Single Euro Payments Area (einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum) und löst damit die zahlreichen unterschiedlichen internationalen Zahlungsformate ab.
Sollten Sie der Gemeinde Rangsdorf bereits eine Einzugsermächtigung zur Abbuchung von Steuern und Beiträgen erteilt haben, wird diese als SEPA-Lastschriftmandat weitergenutzt. Lastschrifteinzüge werden ab 01.01.2014 unter Angabe der Mandatsreferenznummer und unserer Gläubiger-Identifikationsnummer DE44ZZ000037492 durch die Gemeindekasse veranlasst. Über die Fälligkeitstermine der Forderungen werden Sie jeweils durch entsprechende Bescheide informiert.

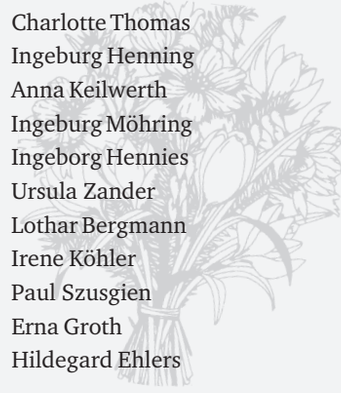
gez. Rocher

Ende der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Die Gemeinde Rangsdorf gratuliert den Jubilaren im Dezember

Zum 75. Geburtstag	Ingrid Ortmann
zum 75. Geburtstag	Ingrid Warme
zum 75. Geburtstag	Christa Hermann
zum 75. Geburtstag	Dr. Hannelore Schröter
zum 75. Geburtstag	Christian Mudrich
zum 75. Geburtstag	Günter Weinert
zum 75. Geburtstag	Arnold Fahrig
zum 75. Geburtstag	Peter Gaida
zum 75. Geburtstag	Manfred Kolbe
zum 75. Geburtstag	Christa Meißner
zum 75. Geburtstag	Rita Reuter
zum 75. Geburtstag	Ehrhard Beer
zum 75. Geburtstag	Hannelore Kuhlow
zum 76. Geburtstag	Christa Schumann
zum 76. Geburtstag	Bärbeliese Lerbs
zum 76. Geburtstag	Peter Bochow
zum 76. Geburtstag	Günter Reszkowski
zum 76. Geburtstag	Johanna Köhler
zum 76. Geburtstag	Karin Schulze
zum 77. Geburtstag	Ida Plener
zum 77. Geburtstag	Dr. Rosalinde von Klinski-Traber
zum 77. Geburtstag	Christel Juche
zum 77. Geburtstag	Viola Lott
zum 77. Geburtstag	Christa Richter
zum 77. Geburtstag	Siegfried Lenort
zum 77. Geburtstag	Renate Noack
zum 78. Geburtstag	Wolfgang Schulze
zum 78. Geburtstag	Horst Dommke
zum 78. Geburtstag	Günther Victor
zum 78. Geburtstag	Hans Schmidt
zum 78. Geburtstag	Eberhard Filz
zum 78. Geburtstag	Annemarie Gollnik
zum 78. Geburtstag	Ingrid Nuck
zum 78. Geburtstag	Christel Bluschke
zum 78. Geburtstag	Horst Kolasinski
zum 78. Geburtstag	Adolf Knop
zum 78. Geburtstag	Susanne Lamprecht
zum 78. Geburtstag	Regina Link
zum 78. Geburtstag	Christel Thiele

zum 79. Geburtstag	Erich Meißner
zum 79. Geburtstag	Hans Fritzke
zum 79. Geburtstag	Edith Müller
zum 79. Geburtstag	Herbert Penack
zum 79. Geburtstag	Ruth Riedel
zum 80. Geburtstag	Inge Doebler
zum 80. Geburtstag	Ruth Domesle
zum 80. Geburtstag	Marianne Lamprecht
zum 80. Geburtstag	Margot Pauli
zum 80. Geburtstag	Erich Kaletta
zum 80. Geburtstag	Lucie Jeske
zum 81. Geburtstag	Günter Deumlich
zum 81. Geburtstag	Margarete Stinner
zum 81. Geburtstag	Arnold Joswig
zum 82. Geburtstag	Hanna Strigunoff
zum 82. Geburtstag	Anna Vullriede
zum 82. Geburtstag	Hans-Joachim Fried
zum 83. Geburtstag	Paul Flöther
zum 83. Geburtstag	Ingeborg Bernhardt
zum 83. Geburtstag	Ursula Münch
zum 83. Geburtstag	Egon Kolasinski
zum 83. Geburtstag	Burghardt Maschkiwitz
zum 84. Geburtstag	Ilse Sprung
zum 84. Geburtstag	Ingrid Gaerz
zum 84. Geburtstag	Helga Lange
zum 84. Geburtstag	Dr. Siegfried Wietstruk
zum 85. Geburtstag	Christa Wahrburg
zum 86. Geburtstag	Elfriede Müller
zum 86. Geburtstag	Charlotte Thomas
zum 88. Geburtstag	Ingeburg Henning
zum 88. Geburtstag	Anna Keilwerth
zum 89. Geburtstag	Ingeburg Möhring
zum 89. Geburtstag	Ingeborg Hennies
zum 90. Geburtstag	Ursula Zander
zum 90. Geburtstag	Lothar Bergmann
zum 91. Geburtstag	Irene Köhler
zum 93. Geburtstag	Paul Szusgien
zum 93. Geburtstag	Erna Groth
zum 100. Geburtstag	Hildegard Ehlers



Einwohnerstatistik Oktober 2013

	Gesamt	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle
Rangsdorf	9197	32	32	6	3
Ortsteil Groß Machnow	1298	7	2	2	2
Ortsteil Klein Kienitz	157	0	0	2	0
Gesamtbetrachtung	10652	39	34	10	5

Abenteuer Fotografie

Ein gelungenes Workshop-Projekt von Fotografie Rangsdorf e. V. für Kinder und Jugendliche

Im November und Dezember erlebten in Rangsdorf rund 100 Schülerinnen und Schüler ein besonderes Abenteuer: Digitale Fotografie. Diese Möglichkeit bot Ihnen eine Workshop-Reihe des Fotografie Rangsdorf e. V. in der EINEARTGALERIE auf dem Kunsthof.

Die jeweils ca. 15 Teilnehmer jedes Workshops erhielten zunächst eine kurze Einführung in die Fotografie. Dann ging es los zur praktischen Übung mit der Kamera. Anschließend folgten am Computer die Ansicht der Ergebnisse, die Auswahl und Bildgestaltung. Bei Bedarf gab es Tipps für eine kleine Fotoausstellung in der Schule. So wurde mit viel Spaß und Begeisterung fotografiert, probiert, diskutiert und zum Schluss sogar noch ausgedruckt.

Für die Finanzierung dieses umfangreichen Projektes mit insgesamt sechs Fotografie-Workshops von jeweils vier Stunden sorgten Fördermittel des Landkreises sowie engagierter Unternehmen: die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam, die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH und die E.ON edis AG.

Die Umsetzung erfolgte in Zusammenarbeit mit mehreren Schulen von Rangsdorf und Umgebung: Grundschule Groß Machnow, Oberschule Rangsdorf, Fontane Gymnasium Rangsdorf, Oberschule „Herbert Tschäpe“ Blankenfelde-Mahlow in Dahlewitz und Oberschule Wünsdorf. Einige von ihnen integrierten das Fotografie-Projekt in ihren Unterricht, andere nutzten es als Freizeitangebot für interessierte Schüler. Am Ende waren alle begeistert und wünschen sich eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

Die 10 b der Oberschule Rangsdorf kam mit ihrer Lehrerin Frau Janetzko und Schul-Sekretärin Frau Wachsmann

Fotos: Ch. Meinhardt

Beim Workshop der 5. Klassen in der Grundschule Groß Machnow – kritische Bildauswahl am Computer

Konzentriertes Fotografieren auf dem Kunsthof

Spaß bei der Fotoauswahl – die 10 b der OS Rangsdorf mit Lehrerin Frau Janetzko (Mitte) in der EINEARTGALERIE

Weihnachtsfeier im Seebad-Casino

Am 21.Dezember von 14.00 bis 17.00 Uhr

Der Gemischte Chor Rangsdorf – GCR – unter der Leitung von Inka Hettfleisch wird wieder für weihnachtliche Stimmung sorgen mit seinen Liedern, Soloauftritten und Rezitationen.

Danach wird die „Kleine Oper Zehlendorf‘, das sind vier singende Solisten mit Begleitung durch einen Pianisten, uns eine vergnügliche Stunde mit Operettenmelodien von Lincke, Kollo, Millöcker, Suppe u.a. zum Thema: „O Theophil - du fehlst mir so!" unterhalten. Lassen Sie sich davon verzaubern!

Der Eintritt ist frei.

Wie auch in den letzten Jahren wird es wieder einen kostenlosen Bus-Zubringer von der Buswendeschleife am Bahnhof zum Seebad-Casino und zurück geben.

Fahrtroute: Groß Machnow (Waage) = 13.00 Uhr, Klein-Kienitz (Haltestelle) = 13.10 Uhr, Rangsdorf (Penny-Markt) = 13.15 Uhr, Waldrestaurant = 13.20 Uhr, Buswendeschleife am Bahnhof = 13.25 Uhr

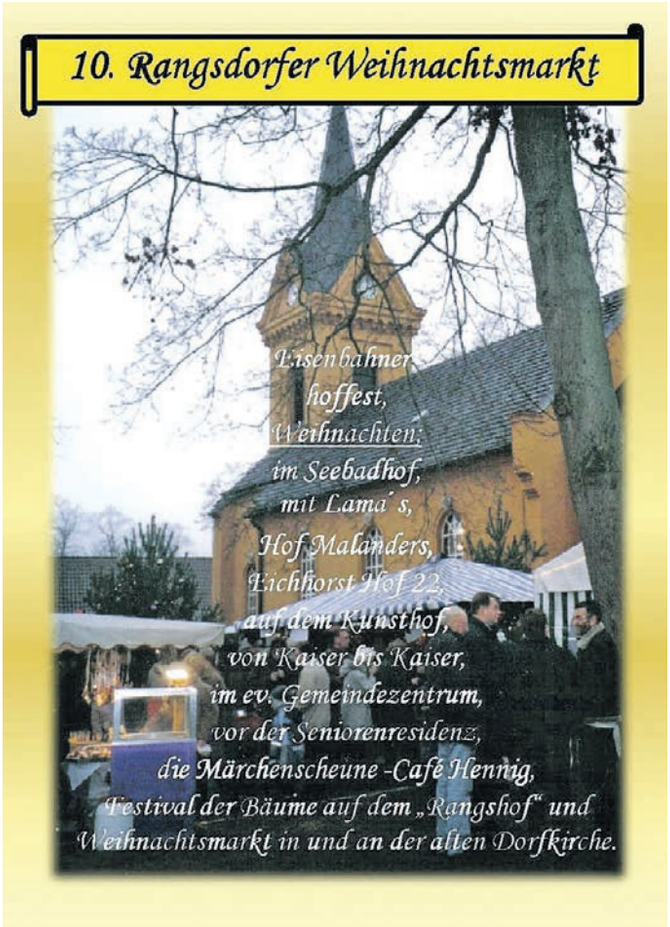
Anmeldungen für den Bus erbeten. Im Seniorentreff Seebadallee 9 bei Frau Gillmeister oder telefonisch: 033708/21494

Behinderten- und Seniorenbeauftragte Rangsdorf

Einladung zum 10. Rangsdorfer Weihnachtsmarkt

Viele Höfe rund um den Dorfanger sind geöffnet

Der besinnliche Weihnachtsmarkt an der alten Dorfkirche ist gewachsen.
Die untere Seebadallee lädt zum Bummeln ein, von der Birkenallee bis zur Seniorenresidenz werden Stände für die Gäste bereitstehen.
Die Stände sind auf viele Höfe rund um den ganzen Dorfanger verteilt. Dies macht den Markt in Rangsdorf attraktiver für die Besucher und auch für die Händler interessanter.



Der Markt bietet eine große Vielfalt, vom einfachen Glühweinverkauf bis hin zum Bilderhandel oder vom Pfannkuchen bis zum Schmuckhandel und vom Reiten bis zum Streicheln von Lamas aus der Region und als Neuheit auch Keramikbemalung unter Anleitung.
Auch in diesem Jahr wird es ein Bastelangebot für Kinder geben, Märchen werden vorgelesen und „Pittiplatsch" wird auch zusehen sein.
Wer mag, kann in der alten Dorfkirche einer kurzen Musik lauschen oder mit der ganzen Familie Weihnachtsliedersingen.
Der Weihnachtsmann wird wieder auf dem Markt zu finden sein.
Unser Weihnachtsmarkt soll etwas Besonderes sein. Deswegen verzichten wir bewusst auf Fahrgeschäfte und laute Musikbeschallung. Viel wichtiger ist uns, dass sich Familien, Freunde, Nachbarn und Gäste treffen und miteinander ins Gespräch kommen.
Wir laden ein, gemütlich über den alten Dorfanger zu schlendern, zu schauen, etwas Schönes zu kaufen und aus einem abwechslungsreichen Angebot aus Speisen und Getränken auszuwählen.

„Besinnliche Stunden in alter Tradition"

Unter diesem Motto feiern wir Rangsdorfer mit unseren Gästen den 10. Rangsdorfer Weihnachtsmarkt zum 3. Advent.
Freitag, der 13. Dezember, Beginn 15:00 Uhr Ende 21:00 Uhr,
Samstag, der 14. Dezember, Beginn 15:00 Uhr Ende 21:00 Uhr und
Sonntag, der 15. Dezember, Beginn 14:00 Uhr und endet um 19:00 Uhr.
Jeder Tag des Marktes beginnt mit der Weihnachtsgeschichte und einer „lebendigen" Weihnachtskrippe vor dem Gemeindehaus, dargestellt von Rangsdorferinnen und Rangsdorfern aus der Evangelischen Kirchengemeinde.
Sollten Sie sich noch kurz vor Beginn entscheiden, als Akteur mitzumachen, so geht das noch bis zum 11. Dezember. Unter der Handynummer 01723950038 bin ich immer zu erreichen.
Die Organisation des Rangsdorfer Weihnachtsmarktes macht wie immer Jürgen Muschinsky, E-Mail: Juergen.muschinsky@t-online.de

Dezember-Veranstaltungen mit Jupiter und ISON

Informationen zur Arbeit des Vereins Schul- und Volkssternwarte Dahlewitz

Veranstaltungen
im **Dezember 2013**:
Wie gewohnt finden unsere Planetariumsführungen mit anschließender Beobachtung wieder wöchentlich jeden Freitag um 19:00 Uhr statt.
Weitere Beobachtungstermine werden entsprechend der Wetterlage kurzfristig festgelegt und über unsere Webseiten zeitnah veröffentlicht.
Im Monat Dezember wird endlich wieder Jupiter am Abendhimmel zu sehen sein. Außerdem werden wir Objekte rund um das Sternbild Andromeda beobachten. Der Komet C/2012 S1

SCHUL-UND VOLKS-STERNWARTE DAHLEWITZ e.V.
13°26' östl.Länge 52°20' nördl. Breite

(ISON) bietet sich voraussichtlich in der ersten Dezemberhälfte als lukratives Beobachtungsobjekt an. Abhängig von den Bedingungen werden wir kurzfristig Beobachtungen anbieten.
Als Neuerung findet künftig monatlich (jeweils am 1. Mittwoch um 20:00 Uhr) im Dahlewitzer Restaurant „Mutterwelt" ein Astrostammtisch statt, zu dem alle astronomisch Interessierten herzlich eingeladen sind.

Planetariumsführungen (jeweils 19:00 Uhr):
13.12.: Herr Wenzel: „Auf der Suche nach dem Weihnachtsstern"
20.12.: Herr Wenzel: „Auf der Suche nach dem Weihnachtsstern"

Auf unserer Webseite http://www.sternwartedahlewitz.de finden Sie aktuelle Informationen zur Arbeit des Vereins. Telefonische Anfragen sind wie immer unter 03379 320432 möglich.

Die aktuellen Termine sind jetzt auch auf der Smartphone-Version unserer Webseite http://m.sternwartedahlewitz.de zu finden.

Michael Wenzel
1. Vorsitzender

Schulhofpyramide ist fertig

Ehemalige Schüler spendeten Geld

Im Sommer diesen Jahres wurde durch die ehemalige Klasse 10a der Oberschule Rangsdorf an den Förderverein eine Spende in Höhe von 600 Euro für die Restaurierung der Pyramide übergeben. Nun ist es soweit, seit kurzem ist sie fertig.

In mühevoller Kleinarbeit hat Herr Ch. Stutzky Frostschäden beseitigt, Beton aufgefüllt, die Stufen verspachtelt und die Pyramide versiegelt. Eine kunstvolle Bemalung durch Frau A. Thom mit ägyptischen Figuren machen das Bauwerk zum Hingucker, den man sogar von der Großmachnower Straße aus auf dem Schulhof sehen kann. Die Oberschule und der Förderverein bedanken sich herzlich und alle freuen sich über das neu gestaltete Kunstwerk von Schülern für Schüler auf dem Schulhof der Oberschule Rangsdorf.

Peggy Preetz
Förderverein der
Oberschule Rangsdorf

Spielzeug und Zeug zum Spielen

Elternbrief 34 (5 Jahre, 4 Monate)

Seit einer halben Stunde beschäftigt sich Anna schon mit einer Schraube. Sie hat sie lange angeguckt, mit der Spitze Linien auf ein Holzbrettchen geritzt, den Deckel einer Dose damit durchbohrt und freut sich jetzt über ihre neueste Idee: Sie wirft die Schraube in ihren T-Shirt-Ausschnitt und guckt, wo sie unten wieder rauskommt. Das ist kalt und kitzelt! In diesem Moment braucht Anna nichts anderes zum Glücklich sein als eine einzige Schraube – für eine Weile ist sie das perfekte Spielzeug. Kinder können aus ganz alltäglichen Gegenständen spannende Spielwelten zaubern.

Für Spielzeug brauchen Sie nicht unbedingt viel Geld auszugeben, denn es liegt praktisch überall herum: ausgediente Radios, abgelegte Kleidungsstücke, Taschen, Korken und Klopapierrollen – die Vorräte im Haushalt sind unerschöpflich.

Tipps für gutes Spielzeug:

- Spendieren Sie eine große Kiste als Verkleidungstruhe – da kann alles rein, was sich zum Kostümieren eignet.
- Langsam kommt Ihr Kind in das Alter für Gesellschaftsspiele. Noch immer sind Kinder begeistert von Klassikern wie „Mensch ärgere dich nicht“.
- An Puzzles, Bau- und Experimentierkästen schult Ihr Kind räumliche Wahrnehmung, Vorstellungskraft und motorisches Geschick.
- Alle Spielsachen, die ein Kind anfassen, zusammensetzen und auseinandernehmen kann, machen Spaß.
- Computerspiele können lehrreich sein und trainieren Reaktionsfähigkeit und logisches Denken. Faustregel: 30 Minuten.

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

Das „Waldhaus Blankenfelde" informiert

Wir möchten alle Freunde, Förderer und Mitglieder des Vereins zu einem gemütlichen Jahresausklang zum Natursportpark Blankenfelde einladen bei Glühwein und Lagerfeuer am 30. Dezember um 15.00 Uhr auf dem Natursportpark, Blankenfelde, Jühnsdorfer Weg.

Für alle Wanderlustigen bieten wir im Vorfeld noch einen kleinen Waldspaziergang mit dem Vereinsvorsitzenden Stephan Parsiegla auf dem Naturpfad an. Beginn dafür ist bereits 14 Uhr in Blankenfelde auf dem Natursportpark Blankenfelde.

.... übrigens bietet das „Waldhaus Blankenfelde" ganzjährig Waldspaziergänge für Kinder- und Schulgruppen an. Auch gern in den Wintermonaten zu den Themen: „Was machen unsere Tiere im Winter", „Spuren- und Fährtensuche".

Rufen Sie uns einfach an - Termine und Themen je nach Absprache jederzeit möglich. Telefon: Waldhaus Blankenfelde 03379/ 2020200 Sprechstunde: dienstags 14.30 - 16.30 Uhr

Waldhaus Blankenfelde

Sprachen lernen an der Volkshochschule

Beginn Januar 2014

Mi 15.01.	10:00 Uhr	Hatha Yoga am Vormittag/Aufbaukurs
Sa 25.01.	09:00 Uhr	Farb- und Stilberatung – „Sich von der besten Seite zeigen“
Mo 20.01.	16:30 Uhr	DaF Aufbaustufe B1/B2

Englisch

Mo 13.01.	17:15 Uhr	English Mittelstufe A2 – Conversation
Mo 13.01.	17:30 Uhr	English in Conversation (A2-B1) – Kleingruppe
Di 14.01.	19:15 Uhr	Englisch Grundstufe A1 – Kurs 3
Mi 15.01.	18:00 Uhr	Englisch Mittelstufe A2 – Kurs 4
Do 16.01.	09:00 Uhr	Englisch Grundstufe A1 – Kurs 4
Mo 20.01.	19:30 Uhr	Englisch A1/A2
Di 21.01.	17:45 Uhr	English B2/C1 – Advanced Conversation Plus
Di 21.01.	19:30 Uhr	English B2/C1 – Advanced Conversation Plus

Französisch

Mi 15.01.	17:15 Uhr	Französisch Mittelstufe A2 – Conversation
Mi 15.01.	19:00 Uhr	Französisch Mittelstufe A2 – Conversation
Sa 18.01.	11:00 Uhr	Französisch – tables rondes PACA
Di 21.01.	19:50 Uhr	Französisch Grundstufe A1 – Kurs 3 (MOODLE)

Italienisch

Mo 20.01.	17:00 Uhr	Italienisch Grundstufe A1 für Anfänger
Di 21.01.	17:30 Uhr	Italienisch Grundstufe A1 – Kurs 3
Di 21.01.	19:00 Uhr	Italienisch Grundstufe A1 – Wiederholer
Mi 22.01.	17:30 Uhr	Italienisch Mittelstufe A2 – Auffrischer
Mi 22.01.	19:15 Uhr	Italienisch Mittelstufe A2/B1 – Konversation

Polnisch

Mo 20.01.	18:30 Uhr	Polnisch für Anfänger
Do 23.01.	17:30 Uhr	Polnisch Mittelstufe A2 – Kurs 3

Spanisch

Di 21.01.	18:45 Uhr	Spanisch Mittelstufe A2 – Curso de espanol avanzado
Mi 22.01.	18:00 Uhr	Spanisch Mittelstufe A2 – Curso de espanol avanzado

Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. 03371/ 608-3140 bis -3148, E-Mail: vhs@teltow-flaeming.de oder online: vhs.teltow-flaeming.de

Veranstaltungen des ASB Seniorentreff

Montag 9. Dezember
15.30 - 16.30 Uhr:
Gedächtnistraining
mit Hr. Dr. Georgi

Dienstag 10. Dezember
14.00 Uhr:
Weihnachtsfeier der SHG Allg. Behinderungen
14.30 Uhr
Rummikub-Nachmittag

Mittwoch 11. Dezember
14.00 Uhr:
Wirbelsäulen-Gymnastik, anschl. Weihnachtsfeier

Donnerstag 12. Dezember
14.00 - 14.30 Uhr:
Kleine Weihnachtsfeier anschließend bis 17.00 Uhr Gesellschaftsspiele (Rommé, Skat, Mensch ärgere Dich nicht)

Freitag 13. Dezember
13.30 Uhr:
Treffen zum Handarbeitsnachmittag und Weihnachtsfeier

Montag 16. Dezember
14.15 – 15.15 Uhr:
Seniorentanzkurs
15.30 – 16.30 Uhr:
Gedächtnistraining
mit Hr. Dr. Georgi

Dienstag 17. Dezember
09.30 – 10.30 Uhr:
Seniorentanzkurs
14.00 Uhr:
Treffen der SHG Multiple Sklerose zur Weihnachtsfeier
14.00 Uhr:
Treffen der pensionierten Lehrer

Mittwoch 18. Dezember
14.00 - 15.00 Uhr:
Gymnastik, anschl. Weihnachtsfeier

Wegen Urlaub vom 19.12.2013 bis 03.01.2014 bleibt der Seniorentreff geschlossen

Samstag 22. Dezember von 14.00 bis 17.00 Uhr: Weihnachtsveranstaltung der Gemeinde
im Seebad-Casino

Der **Gemischte Chor Rangsdorf – GCR** – unter der Leitung von Inka Hettfleisch wird wieder für weihnachtliche Stimmung sorgen mit seinen Liedern, Soloauftritten und Rezitationen.
Danach wird die „Kleine Oper Zehlendorf“, das sind vier singende Solisten mit Begleitung durch einen Pianisten, uns eine vergnügliche Stunde mit Operettenmelodien von Lincke, Kollo, Millöcker, Suppé u.a. zum Thema: „Ó Theophil - du fehlst mir so!“ unterhalten. Lassen Sie sich davon verzaubern!
Der Eintritt ist frei

Wie auch in den letzten Jahren wird es wieder einen **kostenlosen** Bus-Zubringer mit der Fahrtroute:
Groß Machnow (Waage) = 13.00 Uhr, Klein-Kienitz (Haltestelle) = 13.10 Uhr, Rangsdorf (Penny-Markt) = 13.15 Uhr, Waldrestaurant = 13.20 Uhr, Buswendeschleife am Bahnhof = 13.25 Uhr zum Seebad-Casino und zurück um 17.00 Uhr geben.
Fahrtroute und Zeiten können noch leicht abweichen!
Anmeldungen für den Bus erbeten. Im Seniorentreff Seebadallee 9 bei Frau Gillmeister oder telefonisch: 033708/21494

Allen Seniorinnen und Senioren eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein gesundes Wiedersehen 2014

Änderungen vorbehalten!
Zu allen Veranstaltungen gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke

Kathrin Gillmeister
Telefon: 033708 / 21494
Seebadallee 9

Spiele der Freundschaft

B-Jugend des SV Lok Rangsdorf beim VI. Internationalen Handballturnier in Bydgoszcz

Anreise: Am Samstag, dem 9. November, trafen sich 10 Handballer der männlichen B-Jugend, um erstmals an einem Turnier im Ausland teilzunehmen. Begleitet wurden sie von 5 Elternteilen und Bernd Gröpler als Ersatztrainer. Die weibliche B-Jugend mit Ulf Rosadzinki und Grit Bertram nahm auch an diesem Turnier teil und so fuhren wir gemeinsam um 10 Uhr in Rangsdorf los. Das Busunternehmen „Schulz Reisen" mit dem Busfahrer Bodo fuhr uns sicher und angenehm zu dem 400 km entfernten Bydgoszcz und dort auch zu den Sporthallen. Nach zwei Pausen und Abholung unserer Begleiterin Katharina, die uns mit ihren polnischen Sprachkenntnissen bei allen Belangen sehr unterstützte, kamen wir um 17 Uhr an. Kurz vor dem Abendessen wurden wir dann von Herrn Belger, der diese Begegnungen zwischen den Sportvereinen sehr unterstützt, und einigen Verantwortlichen des Sportvereines Bydgoszcz herzlich begrüßt. Nach unseren Zeitabsprachen für den nächsten Tag war Nachtruhe angesagt, denn am nächsten Morgen war Abfahrt mit dem Bus zur ersten Sporthalle. Und diese Sporthalle war einfach super! Von solcher Sporthalle kann Rangsdorf nur träumen.

FORDERN UND FÖRDERN, 1. Spieltag: Folgende männliche Mannschaften nahmen an dem Turnier teil: Bydgoszcz, Strzelno, Grudziadz und wir Rangsdorfer. Somit hatten wir die Möglichkeit, eine Hin-und Rückrunde zu bestreiten und gegen jede Mannschaft zweimal zu spielen. Das erste Spiel bestritten wir gegen Bydgoszcz, die uns spielerisch und taktisch überlegen war. In diesem Spiel gab es 6mal für Bydgoszcz 7m und wir spielten mit einem Ball der Größe 3. Wir verloren dieses Spiel mit einem Endstand von 17:9. Die nächsten Spiele konnten wir dann wie gewohnt mit unserem 2-er Ball spielen und auch endlich zeigen, wie wir uns als Mannschaft auch ohne unseren Trainer Daniel Wanke auf dem Spielfeld organisieren können. Wir spielen seit mehr als 8 Jahren als Team zusammen und waren nun gefordert zu zeigen, was wir selbständig umsetzen konnten. Und wir konnten das! Wir haben auf dem Spielfeld miteinander geredet „Arme hoch", „Pass auf die Nummer 2", „ hierher" „ Vorsicht…" und haben Entscheidungen über Einsatz und Wechselspieler fast selbständig getroffen. Bernd Gröpler, der uns als Trainer unterstützte hat mit seiner ruhigen Art die notwendige Hilfestellung und Beratung übernommen. Das zweite Spiel haben wir souverän mit 9:24 Toren gewonnen. Das dritte Spiel hatte dann wieder viel Potential, als Krimi für die Eltern in die Geschichte einzugehen. Es standen sich zwei ebenbürtige Mannschaften (Grudziadz, Rangsdorf) gegenüber und zwischen ihnen sollte sich später entscheiden, wer den 2. Platz in diesem Turnier erkämpft. Noch zur Halbzeitpause stand es 6:7 für Rangsdorf, immer wieder wurde jedes Tor für Rangsdorf mit einem Gegentor beantwortet. Zweimal wurde das Timeout für Rangsdorf in dem Moment gepfiffen als der Torwurf gelang, das Tor wurde nicht gegeben…. und die polnische Mannschaft nahm 1min vor Schlusspfiff sein Timeout und erkämpfte sich taktisch einen 7 m, der von „Grudziadz" erfolgreich verwandelt wurde und somit stand es als Endergebnis unentschieden 15:15.

Feierliche Eröffnung: Um 13 Uhr fand dann die feierliche Eröffnung des Turniers mit allen teilnehmenden Mannschaften statt (6 weibliche Mannschaften der B-Jugend, 4 männliche Mannschaften der B-Jugend). Der Sportpräsident von Bydgoszcz und der Vereinsvorsitzende hielten Ansprachen und wurden für uns teils ins Deutsche übersetzt. Herr Belger überreichte vom Verein SV Lok Rangsdorf ein Geschenk an die Gastgeber.

Revanche, 2. Spieltag: An diesem Tag wurden die Spiele in einer anderen Sporthalle ausgetragen und in gleicher Reihenfolge gegen die Mannschaften gespielt. Bei unserem ersten Spiel gegen Bydgoszcz haben wir diesmal eine geringere Tordifferenz erkämpft und waren nur mit 17:22 unterlegen. Das war ein Erfolg, denn wir wollten uns unbedingt den 2. Platz in diesem Turnier erkämpfen. Mit dem Sieg gegen Strzelno (10:26) gingen wir dann voll motiviert in das letzte entscheidende Spiel. Und erneut lag immer nur ein Tor zwischen unseren Mannschaften und erst 10 min vor Spielende konnten wir uns mit 2 Toren absetzen und sahen den Sieg praktisch bereits vor uns…aber dann gab es wieder diese Timeout-Entscheidung vom Kampfgericht und das entscheidende Tor zum Sieg wurde nicht gegeben. Noch 2 min Spielzeit, taktische Entscheidungen der polnischen Mannschaft…..und Ja, Jubel !!! Schlusspfiff ! Wir haben gewonnen! Mit dem Sieg von 16:15 konnten wir glücklich das Spielfeld verlassen.

Siegerehrung: Für uns Jungs ging es dann zur Sporthalle vom Vortag, in der bereits die Mädels ihre Spiele bestritten. Wir nahmen die Jungs der polnischen Mannschaft mit in dem Bus, um gemeinsam zur Siegerehrung zu fahren. Und auch hier zeigte sich, wie in dem ganzen Turnier, diese freundliche Atmosphäre, der wir hier begegneten. Alle Mannschaften haben sich aufgestellt und wir erhielten für unseren 2. Platz den Pokal und jeder von uns konnte sich über eine Medaille freuen. Groß war dann auch unsere Freude, dass Alexander Volz als bester Torwart dieses Turniers ausgezeichnet wurde. Das hatte er mit den vielen gehaltenen 7m wahrlich verdient und seine Leistung war wirklich herausragend. Wir Spieler der zwei deutschen Mannschaften erhielten noch zusätzlich ein Gastgeschenk . Auch die Trainer aller Mannschaften wurden geehrt. Herr Belger hielt seine Dankesworte für die Gastfreundschaft und tolle Organisation des Turniers . Ein Ausbau dieser neu entstandenen Verbindungen zwischen Rangsdorf und Bydgoszcz im Bereich Handball sollte möglich sein und so eine weitere Teilnahme beim nächsten Turnier.

Rückfahrt: Abfahrt mit dem Bus Richtung Rangsdorf war 9 Uhr. Um 16 Uhr waren wir in Rangsdorf mit viel Handball- und Teamerfahrungen angekommen.

Vielen Dank an alle Sponsoren und Organisatoren, die uns diese Turnierteilnahme ermöglichten.

Männliche B-Jugend des SV Lok Rangsdorf
Manuela Pieper – Team-Betreuerin

Sie sind schwanger?

Sie haben gerade ein Baby bekommen?

Eltern zu werden ist der Beginn einer aufregenden und schönen Zeit !
Einer Zeit, in der vieles neu ist, viele Fragen auftreten und Sie beinahe jeden Tag vor neue Herausforderungen gestellt werden. Das Netzwerk Gesunde KinderTeltow-Fläming bietet darum allen Eltern im Landkreis Teltow-Fläming einen kostenfreien Service rund um die ersten 3 Jahre mit Ihrem Kind:

- Sie erhalten Ihren persönlichen Ansprechpartner (eine Familienpatin bzw. einen -paten) für all Ihre Fragen rund um die Elternschaft und die Förderung der gesunden Entwicklung Ihres Kindes.

- Ihre Patin/ihr Pate wurde durch Schulungen auf diese Aufgabe umfassend vorbereitet

- Sie erhalten mit unserem Familienbegleitbuch eine Fülle von Tipps, Informationen und Adressen für diese spannende Zeit.

- Sie können kostenfrei an verschiedenen Elternkursen teilnehmen.

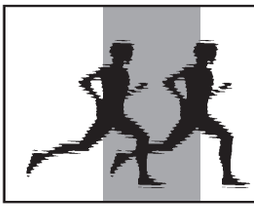
- Ihr Baby wird mit einem Schlafsack im Netzwerk Gesunde Kinder begrüßt. Im Laufe der 3 Jahre warten noch viele weitere Überraschungen auf den neuen Erdenbürger.

Interessiert?
Unsere Angebote sind kostenfrei – und für alle Eltern im Landkreis TF! Anmeldung und weitere Infos unter Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming, E-Mail: netzwerk@gesundekinder-tf.de www.gesundekinder-tf.de.
Büro Ludwigsfelde, Tel. 03378/ 200782 oder Büro Jüterbog, Tel. 03372/440534. Wir freuen uns auf Sie!

Heilsame Bewegungen gegen Winterkrankheiten

Es wird wieder Winter und neben dem glänzenden Weiß der Natur und den Schneemännern, die bald in den Vorgärten aus dem Boden wachsen werden, stehen wie jedes Jahr auch wieder die Winterkrankheiten an. Zwischen grippalem Infekt und Depression lauern zahllose nasskalte Gefahren auf uns. Dabei geraten mit jeder Krankheit die Kräfte des Körpers, des Geistes und der Seele aus dem Gleichgewicht. Wir fühlen uns wie gerädert. Der Hausarzt beseitigt mithilfe von Medikamenten die krankhafte Störung, aber das Gleichgewicht in uns braucht länger, um sich wieder herzustellen.
Deshalb ist gerade der Winter eine wichtige Zeit, gut auf uns acht zugeben. An den langen Abenden tut es gut, darauf zu hören, was wir brauchen. Das kann ganz unterschiedlich sein. Genießen Sie lange entspannte Abende vor dem Kamin? Oder treibt es Sie bei jedem Wetter zum Joggen und Walken vor die Tür? Zieht es Sie vielleicht in die Ferne und Sie freuen sich auf einen Urlaub? Handballtraining oder Chorsingen? Wichtig ist, dass es Ihnen gut geht.
Eine neue Bereicherung Ihres Wohlbefindens bietet Ihnen immer dienstags der **Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V.** in den Räumen des Kindergartens Schwalbennest in Rangsdorf. Heileurythmie ist eine Bewegungstherapie, derer sich Menschen seit fast 100 Jahren bedienen, um das Gleichgewicht zwischen Körper, Geist und Seele wieder herzustellen. Die Methode ist dabei ebenso einleuchtend wie einfach. Jeder weiß, dass Mimik und Gestik unsere inneren Empfindungen nach außen hin darstellen. Aber das ist keine Einbahnstraße: So wirken die Bewegungen, die wir machen, auch nach innen. Die Heileurythmie bedient sich dieses Weges, um wohltuend und harmonisierend auf unser Inneres einzuwirken. Weil jede Bewegung in einer ganz bestimmten Beziehung zu den Vorgängen in unserem Organismus steht, wirkt Heileurythmie ganz gezielt auf die Funktion einzelner Organe – so gezielt, wie es sonst nur Medikamente tun. Deshalb nennt man sie auch ein Bewegungs-Heilmittel.
Diese anthroposophische Bewegungstherapie wirkt beispielsweise bei typischen Winterbeschwerden wie Depression, Hauterkrankungen oder Leiden am Ischiasnerv, aber auch bei Kopfschmerz, Ängsten, Allergien, Kreislaufstörungen, Neurodermitis und Asthma. Sie kann sogar bei Herzerkrankungen, hormonellen Störungen oder Schlaganfall und noch weiteren Erkrankungen helfen.
Die Heileurythmie wirkt heilsam bei akuten Erkrankungen und erst 2007 konnte in einer klinischen Studie ihre lindernde Wirkung bei chronischen Erkrankungen nachgewiesen werden. Aber warum sollte man es soweit erst kommen lassen? Heileurythmie kann auch vorsorgend dazu beitragen, dass der Mensch gesund bleibt und sich erst gar keine Krankheiten in die innere Harmonie einnisten können. Und das kann gerade im Winter sehr hilfreich sein.

Wer mehr über Heileurythmie erfahren möchte, kann sich im Internet belesen und z. B. unter www.berufsverband-heileurythmie.de viel Wissenswertes finden. Die oben erwähnte Studie aus dem Jahr 2007 lässt sich unter www.ifaemm.de nachlesen, hier finden sich noch andere interessante Publikationen.
Immer Dienstagnachmittags wird Heileurythmie in den Räumen des Kindergartens Schwalbennest, Stauffenbergallee 11, 15834 Rangsdorf angeboten. Unter 01520 – 72 18 995 können Sie Näheres erfahren und sich auch anmelden.



Rangsdorfer Lauftreff

auch Anfängergruppe
Sportplatz Lindenallee
jeden Sonntag 9.00 Uhr
(kein Verein)

Evangelische Kirchengemeinden Rangsdorf und Groß Machnow – Klein Kienitz

- **Gottesdienste**

So 08.12.	09.30 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst Pf. i. R. Burkhart Demberg
	11.00 Uhr	Groß Machnow	Gottesdienst Pf. i. R. Burkhart Demberg
So 15.12.	09.30 Uhr	Rangsdorf	Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Sven Täuber
So 22.12.	09.30 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst Prof. Jürgen van Oorschot
	14.30 Uhr	Groß Machnow	Krippenspiel Pfarrerin Susanne Pagel
Di 24.12.	14.00 Uhr	Rangsdorf	Christvesper mit Krippenspiel Pfarrerin Susanne Pagel
	15.15 Uhr	Rangsdorf	Christvesper mit Krippenspiel Pfarrerin Susanne Pagel
	15.15 Uhr	Klein Kienitz	Christvesper Pfarrer Sven Täuber
	16.30 Uhr	Groß Machnow	Christvesper Pfarrer Sven Täuber
	16.30 Uhr	Rangsdorf	Christvesper Pfarrerin Susanne Pagel
	18.00 Uhr	Rangsdorf	Christvesper Pfarrerin Susanne Pagel
	22.00 Uhr	Rangsdorf	Christnacht Prädikantin Erdmute Krafft
Do 26.12.	09.30 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst mit Abendmahl, es singt der Chor Pfarrerin Susanne Pagel
	11.00 Uhr	Groß Machnow	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Susanne Pagel
So 29.12.	09.30 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst Lektor Dr. Volker Weber
Di 31.12.	16.30 Uhr	Groß Machnow	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Susanne Pagel
	18.00 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Susanne Pagel
	23.00 Uhr	Rangsdorf	Andacht zum Jahreswechsel mit Gesängen aus Taizé Giselheid Wimmer
So 5.1.	09.30 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Manfred Claubert
So 12.1.	09.30 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst Pfarrerin Susanne Pagel
	11.00 Uhr	Groß Machnow	Gottesdienst Pfarrerin Susanne Pagel

- **Andacht in der Seniorenresidenz Rangsdorf**
  Seebadallee 19
  Di 17.12. 10.30 Uhr Pfarrerin Susanne Pagel)
- **Kinder- und Krabbelgottesdienst Rangsdorf**
  So 22.12. um 10 Uhr (Angelika Witt und Ninette Kruger)
  So 12.01. um 10 Uhr (Angelika Witt und Ninette Kruger)
- **Angebote zum Gottesdienst in Rangsdorf**
  Wer mit dem Auto zum Gottesdienst mitgenommen werden möchte, melde sich bitte jeweils bis zum Freitag vor dem Gottesdienst im Gemeindebüro (Telefon 20035).
  Nach dem Gottesdienst sind alle zum Kirchenkaffee im Gemeindezentrum eingeladen.
- **Gemeindebüro Rangsdorf**
  Im Büro im Gemeindezentrum, Kirchweg 2, erreichen Sie die Büroleiterin Frau Wenger, Pfarrerin Pagel und den Friedhofsverwalter Herrn Krüger freitags von 9 bis 12 Uhr. Bei Frau Wenger können Sie das Gemeindekirchgeld, die Friedhofsunterhaltungsgebühr und Spenden einzahlen. Tel.: 20 035.
- **Seniorenkreis Rangsdorf**
  Do, 19.12. und 9.1. ab 13.30 Uhr im Gemeindezentrum Kirchweg 2
- **Musik im Advent am Sonntag, 8. Dezember um 16 Uhr in der Rangsdorfer Kirche**
  „In dulci jubilo – nun singet und seid froh!" Unter diesem Motto singen und musizieren der Chor und Instrumentalisten unserer Kirchengemeinde. Herzliche Einladung zum Zuhören – und auch Ihr Mitsingen ist erwünscht!
- **Weihnachtsmarkt**
  Bereits zum 10. Mal findet der Rangsdorfer Weihnachtsmarkt rund um die Dorfkirche und auf dem Dorfanger statt. Wir freuen uns, wenn Sie zu uns kommen, um in aller Ruhe über den Markt zu schlendern, um andere Menschen zu treffen, ins Gespräch zu kommen, nach kleinen Geschenken und Überraschungen Ausschau zu halten und manche Köstlichkeit zu probieren.
  Der Rangsdorfer Weihnachtsmarkt öffnet jeweils um 15 Uhr mit der „lebendigen Krippe" und der Weihnachtsgeschichte. Um 16 Uhr laden wir Sie ein, in der Kirche Advents- und Weihnachtslieder zu singen, um 17 Uhr können Sie einer kleinen Musik lauschen.
  Der Basar in der Kirche bietet Handarbeiten, Basteleien, Töpferarbeiten und vieles mehr.
  Im Gemeindezentrum gegenüber der Kirche lädt das Café mit großem Kuchenangebot zum Verweilen ein. Sie können in der Bücherstube stöbern, die Basare der Christoffel-Blindenmission und vom Verein HilfsWaise e. V. aufsuchen, nicht zu vergessen den großen Trödelstand im Gemeindesaal.
  Im gemütlichen Jugendraum auf dem Hof des Kirchgartens öffnet Melitta Kriegge ihre weihnachtliche Bastelwerkstatt.
  Lassen Sie sich in die Dorfkirche und in das Gemeindezentrum einladen und genießen Sie den besinnlichen Rangsdorfer Weihnachtsmarkt!
- **Ausstellung**
  Die Ausstellung „Fotos von Dahlewitz und Rangsdorf", fotografiert von Dr. Wilfried Dötzel, ist bis zum 5. Januar im Gemeindehaus zu sehen.
  Öffnungszeit sonntags von 11 bis 13 Uhr (geschlossen an Sonntagen ohne Gottesdienst) oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter 033708/20790.
- **Offenes Singen**
  Sie singen gerne, aber nicht im Chor, weil
  – Sie nicht regelmäßig jede Woche Zeit haben,
  – Sie am liebsten frisch drauf los singen,
  – Sie lieber Melodie singen als zweite oder dritte Stimme?
  Dann ist dieses Projekt genau das Richtige für Sie! Wir treffen uns am 2. Mittwoch jeden Monats um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum in Rangsdorf, um gemeinsam Volkslieder, Gospels, Kanons und anderes zu singen. Wir starten am Mittwoch, 8. Januar. Kommen Sie doch einfach mal vorbei, wir freuen uns auf Sie.

- **Veranstaltungen in Groß Machnow**
  Frauenkreis
  Der Frauenkreis in Groß Machnow findet am 12. Dezember um 14.30 Uhr statt. Der Ort und die Termine für Januar und Februar 2014 werden im Gottesdienst angekündigt und im Schaukasten ausgehängt. Gern empfangen wir auch neue Teilnehmer/ innen. Ansprechpartner ist Frau Müller, Tel.: 033708/20867.
  Adventsfeier im Hort „Lummerland"
  Zu Kaffee, Kinderpunsch, Waffel backen, Würstchen grillen und einem adventlichen musikalischem Programm der Hortkinder laden wir am 13. Dezember von 16 bis 19 Uhr in den Hort „Lummerland", Dorfstraße 11, in Groß Machnow ein.
  Krippenspiel in der Kirche
  Am vierten Advent, 22. Dezember um 14.30 Uhr lassen wir mit dem Krippenspiel in der Kirche Groß Machnow die Adventszeit ausklingen.